

# Saison 2012 - 2013



Der KSV beim Mauerfallcup im August 2012:  
Noch skeptisch, aber im Nachhinein war's ein voller Erfolg.



## Inhalt

### Saisonverlauf

- S.4 31.07.2012. Training, Testspiel, Turnier  
01.08.2012. "NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN"  
04.08.2012. Turnier in Mahlsdorf
- S.5 07.08.2012. Umbenennung: KSV zu KSB (Kleine Selbstbedienung)
- S.6 11.08.2012. Mauerfallcup in zweiter Auflage
- S.7 14.08.2012. Elmar zum Mauerfallcup
- S.8 18.08.2012. Aus der Reihe Helden des KSV. Folge 111: "Hitzeschlacht gegen BFC Germania"
- S.9 Elmar zum Pokalspiel
- S.10 25.08.2012. 3:0 Auftaktsieg gegen Chemie Adlershof  
03.09.2012. 3:2 Niederlage bei Dersimpson  
05.09.2012. Korrektur  
08.09.2012. Zweiter Heimsieg: 3:0 gegen Rehberge  
10.09.2012. Sauri und Justus souverän.
- S.11 13.09.2012. Infoabend "Patientenverfügung" von unserem 'Greulichen'  
21.09.2012. Termine
- S.12 22.09.2012. 3:1 Auswärtsniederlage in Lichtenberg  
30.09.2012. Feldmäuse in Neukölln  
03.10.2012. Grüße von Wolfgang
- S.13 06.10.2012. KSV beschenkt sich selbst. 3:0 gegen Nord Wedding  
08.10.2012. Grüße aus dem freundlichen Wedding  
15.10.2012. KSV auf Studienfahrt
- S.14 17.10.2012. Uwe...
- S.16 18.10.2012. Grußwort von Elmar an Uwe und alle
- S.17 20.10.2012. Ergänzung des Grußwortes von Elmar an Uwe und alle  
23.10.2012. Justus ist 50!!!
- S.18 27.10.2012. 1:0 Geburtstagsgeschenk für den Trainer  
03.11.2012. 0:0 Ein schmutziger Punkt in Hellersdorf
- S.19 05.11.2012. Nachlese  
13.11.2012. 3:1 Niederlage beim Club Italia oder: „KSV wie Chelsea.
- S. 20 24.11.2012. So spricht der Herr: "Es stehe die Null und Harde sei mit euch"
- S. 21 01.12.2012. 2:0 Niederlage im Derby und schöner Mannschaftsabend

S. 22 04.12.2012. Das Casino bekommt ein neues Gewand  
16.12.2012. Weihnachtsfest Querbeet

S.23

## **Spielberichte**

**Zweiter Mauerfallcup am 11.08.2012**

**Winterturnier**

**Biertrinkercup**

# Saisonverlauf

## 31.07.2012. Training, Testspiel, Turnier

Mit 19 Mann und Marie herrschte beim Training Hochbetrieb auf dem Platz. Den neuen Trainer hat es gefreut, denn so lassen sich doch mal echte Spielabläufe üben. Es hat derart Laune gemacht, dass wir erst gegen dreiviertel neun unter den Duschen standen.

Im Casino haben wir dann erneut intensiv über die neue Saison und die anstehenden Turniere gesprochen. Elmar hat sich mächtig in die Riemen geworfen und drei Ehemalige gefunden, die sich erneut vorstellen können, regelmäßig beim KSV zu spielen. Über Namen berichte ich dann gerne, wenn sie für uns auf dem Platz gestanden haben. Jedenfalls sind sie sehr willkommen und wir freuen uns über sehr gute Verstärkungen. Über Andy ist ein weiterer guter Spieler hinzugekommen, den wir hoffentlich öfters für uns auf dem Feld sehen werden. Willkommen Herr Schornsteinfeger und bring bitte das Glück mit!

Für unser Heimturnier musste Union wegen einer unglücklichen Terminverschiebung leider absagen. Dafür treten sie am nächsten Dienstag bei uns zu einem Testspiel an. Und das wird sicher ein heißer Tanz, denn ihre letztjährige 7:1 Schlappe gegen uns sitzt noch tief. Um Unions Ausfall zu kompensieren werden wir beim Mauerfallcup voraussichtlich eine zweite Mannschaft stellen.

Es tut sich also wieder einiges beim KSV. Gut so!

Bernd

---

## 01.08.2012. "NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN"

**Elmar hat spät am Abend noch einmal die Hotline geschaltet und es amtlich gemacht: "NEUES GLAS..." werden beim Mauerfallcup aufspielen. Wer hat da noch Worte...und wo gibt's denn sowas?**

**Na, beim KSV!**

Mit großer Vorfreude, Bernd

---

## 04.08.2012. Turnier in Mahlsdorf

Auf dem schon brandenburgischen Geläuf in Mahlsdorf sah der Trainer eine gute Konditions- und Taktikeinheit. Bei schönen, sehr sommerlichen Bedingungen 'durften' wir trotz der versprochenen Spielpausen die ersten drei Spiele am Stück bestreiten. Das ging natürlich in die Knochen, aber wir haben uns gut verkauft und ordentlich mitgespielt. In der Endabrechnung blieb jedoch außer Lob der Gegner nichts für uns und Bernd war mit seinem Eigentor Schützenkönig des KSV. Bevor aber wieder das Lamentieren losgeht, empfehle ich in einschlägiger Fachliteratur bei den Begriffen "selbsterfüllende Prophezeihung", "erlernte

Hilflosigkeit" und "Selbstwirksamkeitserwartung" nachzuschlagen. Für eine kleine Diskussion über psychologische Aspekte des Fussballspieles stehe ich den dann Belesenen gerne zur Verfügung.

Das Turnier konnten wir jedenfalls unbeschadet und fröhlich beenden und das spricht für eine gesunde Psyche der Aktiven.

Euer Bernd und nochmal "Sorry" fürs viele Meckern auf'm Platz

---

## **07.08.2012. Umbenennung: KSV zu KSB (Kleine Selbstbedienung)**

Der KSV verliert 0:5 gegen die Altherren von Union. Die Preisfrage zuerst: Wie viele wirklich zwingende Torchancen hat sich Union gegen uns erarbeitet?

**Keine?**

**Richtig!**

In Technik, Ballführung und Raumaufteilung ist Union dem KSV zwar deutlich überlegen, aber über weite Phasen agieren sie viel zu behäbig und geraten selber unter Druck sobald wir variabel und zügig nach vorne spielen.

Aber Gastfreundschaft wird beim KSV, äh ich meine KSB, groß geschrieben und so haben wir den Unionern verschiedene Angebote unterbreitet, denen sie dann nicht widerstehen konnten. Nach der herben Abfuhr im letzten Jahr wollten wir den Gast nicht schon wieder brüskieren und außerdem nach dem Spiel noch einige Biere an die Unioner loswerden. Das hat übrigens sehr gut geklappt.

Aber zurück zum Spiel:

Das erste Angebot macht Helmut (der sonst nahezu fehlerlos) öffnet bei einer Ecke den kurzen Pfosten und erlaubt dem Unioner Schützen direkt zu verwandeln (Das fand der gut. Hat er zum letzten mal wahrscheinlich vor zwanzig Jahren geschafft. Aber wie gesagt: wir wollten ja unwiderstehliche Angebote machen).

Die Angebote zwei bis fünf sind etwas eintönig aber anscheinend verlockend genug: Ohne Absicherung verliert unsere Verteidigung im Vorwärtsgang an ausgewählte gefährlichen Positionen den Ball und lässt Helmut weitgehend blank stehen. Umgekehrt hätten wir daraus wohl höchstens zwei Tore gemacht, aber da konnten man sich auf die individuelle Klasse der Unioner verlassen, so dass unser Selbstbedienungskonzept dann doch aufging.

Super! Hat geklappt. KSV kann Selbstbedienung!

Allerdings muss ich noch mal den Trainer fragen, ob wir das als neue Marschroute beibehalten wollen. Letztes Wochenende hatten wir ja auch schon daran geübt. Bisher dachte ich zwar immer, dass die Null auf der anderen Seite stehen soll. Aber ich bin ja kein gelernter Fußballer und vielleicht hatte ich das bislang stets missverstanden.

Grüße von Bernd

P.S. Wenn ich daran denke, dass an unserem Turnierwochenende die Gastfreundschaft wieder oberste Priorität hat, dann wird mir schon ganz anders. T'schuldigung, aber so richtig habe ich das mit dem "Verlieren müssen" noch nicht verinnerlicht.

---

## 11.08.2012. Mauerfallcup in zweiter Auflage

Der zweite Mauerfallcup geht sicher in die Annalen unseres kleinen Vereins ein. Bei top Rahmenbedingungen und mit viel attraktivem Drumherum haben 13 Mannschaften aus Berlin, Hamburg und Thüringen sportlich fair die Klingen gekreuzt. Es gab zum Glück keine nennenswerten Verletzungen zu beklagen (obwohl die Hamburger Jungs beim Apres Ball volles Risiko gegangen sind und wir alle froh waren, als sie zur nächtlichen Stunde ohne große Blessuren sicher in ihren Taxen verstaut waren) und es gab einen eindeutigen und verdienten Sieger. Zu Turnierbeginn hatten die Rudower als Titelverteidiger an dem neu gespendeten Pokal nur schnuppern dürfen und es gab einige Mannschaften, die dafür Sorge tragen wollten, dass es dabei bleibt. Die Rudower waren allerdings unwiderstehlich und so lohnte sich der Auftritt von Altstars wie 'Berta' Drews.

KSV 1 und 2 haben ihre Haut im übrigen auch teuer verkauft. Gerade die Erste hatte die "Selbstbedienung" (siehe 07.08.2012) bis auf einen unglücklichen Wackler im ersten Spiel konsequent in "Laden zu" verwandelt und souverän den vierten Platz heraus gespielt (und da war eindeutig noch mehr drin). Toll, wie sich die zusammengewürfelte Zweite gezeigt hat. Schön, dass es Uli 'Jesus' vorbehalten blieb im einzigen 9 Meter Schießen des Turniers den entscheidenden Schuss zu versenken.

Wie im letzten Jahr schien während des Turniers meist die Sonne und nur zur gelegentlichen Kühlung der erhitzten Gemüter zog Petrus für ein paar Minuten die Vorhänge zu. Wieder ein Beleg, dass es der KSV mit den himmlischen Mächten kann!!!

Elmar und vier hübsche Volleyballerinnen aus Köpenick ehrten den verdienten Sieger aus Rudow. Der zweite Pokal war für den besten Torschützen. Das war mit fünf Toren Marcus Laske der sich diesen Platz mit Rainer Gotzmann aus Mahlsdorf teilte.

Elmar hatte zudem die Freude, dem Sieger und Titelverteidiger Karten für ein Heimspiel der Volleyball Damen zu überreichen, die der KSC freundlichst zur Verfügung gestellt hat.

Das Turnier war rundherum eine tolle Sache und ging mit einem klasse Auftritt von "Neues Glas" auf die langgezogene Zielgerade. Die letzten 'Feierbiester' verließen das Vereinsgelände erst spät in der Nacht. Bei allem sicher verdienten Stolz wollen wir aber auch die kritischen Stimmen nicht unterschlagen, denn sowohl der Spielmodus (der einen Überkreuzvergleich und echte Finale verhinderte) als auch die nennenswerte Anzahl der recht jungen Spieler fanden nicht nur Zustimmung. Da müssen wir im nächsten Jahr schauen, wie sich das eventuell anders regeln lässt.

**Vielen, vielen Dank an alle 'helfenden Hände' und ein großes Kompliment an unseren Lothar, den die Organisation solcher Turniere anscheinend jung und frisch hält.**

Näheres zum Turnierverlauf sowie einige Bilder unter 2. *Mauerfallcup*.

## 14.08.2012. Elmar zum Mauerfallcup

Liebe Freunde, es war ein tolles Turnier und ein tolles Fest. Mir haben viele Gäste gratuliert, dass wir einen solchen Event auf die Beine stellen konnten. Den Mannschaften hat es gefallen, sportlich lief alles fair und fröhlich. Wir hatten auserlesene Gäste, vom Bürgermeister Oliver Igel (der an einem solchen Tag bestimmt 50 Einladungen hat, aber zu uns gekommen ist), bis hin zu den gut aussehenden Damen vom Köpenicker SC, 1. Bundesliga Volleyball, die mit professioneller Gelassenheit die Siegerehrung vor nahmen, danach immer mehr auftauten und noch ziemlich lange blieben. Na wir werden doch sicher mal zu einem Spiel von ihnen kommen. Die Hamburger machen das auf jeden Fall, die haben sich schon nach dem Spieltermin in Hamburg erkundigt. Die Jungs von der Waterkant sind schon eine tolle Truppe, mit manchmal gewagten Einlagen, aber sehr sympatisch. Wir und sie freuen uns schon auf das nächste Turnier. Ich denke, alle anderen auch, denn es war wirklich klasse. Hoffentlich lesen das auch die "Bauerntruppen" die 2 Tage vorher abgesagt haben (Stern Kaulsdorf und Sportfreunde Johannisthal), ich nenne sie ruhig beim Namen. So etwas ist nicht schön, man findet natürlich keinen Ersatz, alles war fertig, wir mussten den Spielplan neu zusammen basteln, der war dann etwas holprig (so hätte KSV 1 vielleicht im Halbfinale noch mehr erreicht?), jedenfalls nicht schön. Von mir aus können dann ruhig auch einige jüngere Spieler mit machen, so lange sie nicht völlig Spielentscheidend sind, ist mir das lieber, als nicht zu kommen. In jedem Falle haben es sich beide genannten Vereine redlich verdient, nicht mehr eingeladen zu werden. Man könnte noch viel schreiben, dass würde aber den Rahmen sprengen. Ich möchte mich aber noch mal bedanken bei allen die mitgemacht haben. Beim Ehepaar Döring, welche die Bons verkauften und reichlich Fotos machten. Bei Danni und Katharina am Kuchenstand und bei allen die Kuchen gebacken haben. Bei Heike und Ole, die den Grill im Griff hatten. Bei Silvana, Sabrina und Patrick, die das Bier laufen ließen. Beim Greulichen und Lothar, die den Durchblick hatten, wobei Micha auch noch moderierte. Bei Andre der für Ton und Sound sorgte. Beim Taem vom Cocktailstand, denen es auch Spass machte, obwohl mehr Bier getrunken wurde. Bei den Spielerinnen vom Köpenicker SC, es war uns eine Augenweide und alles Gute für die kommende Saison. Bei allen Sponsoren, vor allem bei Florian Blenke, der die Band bezahlte. Bei "Neues Glas aus Alten Scherben" für das tolle Konzert und das sie für eine Gage spielten, die Florian bezahlen konnte. Bei allen älteren und jüngeren KSV Gastspielern, ohne die wir keine 2. Mannschaft zusammen bekommen hätten. Bei allen KSV Mitgliedern und Freunden für ihre Tatkraft und Unterstützung. Lasst uns mit dem Elan und sportlichen Erfolg in die neue Saison gehen, dass beflügelt uns sicher.

In diesem Sinne alles Gute und schöne Grüße, vom Präsidenten Elmar.

P.S. von Bernd. Ich bin so frei und hänge folgendes Kompliment von Clemens (Viktoria Mitte und danke auch an Euch) an:

War übrigens ein richtig tolles Turnier gewesen: Spannende Spiele, sympathisch faire Gegner und eine sensationelle Organisation vom KSV! Glückwunsch an euch für die gelungene Ausrichtung, wir würden uns über eine Einladung zum KSV-Hallenturnier 2013 sehr freuen!!!

Clemens

## 18.08.2012. Aus der Reihe Helden des KSV. Folge 111: “Hitzeschlacht gegen BFC Germania”



Die Pokalhelden in vollständiger Aufstellung

Aus gegebenem Anlass und wegen ihres herausragenden Einsatzes heben wir zwei Helden der ‘heißen Pokalschlacht’ hervor:

**Guido und Chicago** haben im KSV-Ligabetrieb eine durchschnittliche Einsatzquote von 4,1 % (bei großzügiger Interpretation der Zahlen) und das ohne großes Murren. Weil einige arrivierte “Stars” des KSV dem Pokalfight ihre Liegestühle vorzogen (oder was auch immer), sprangen die beiden heute voll in die Bresche und brachten bei 32 Grad im Schatten und gnadenloser Sonne 100%.

Guidos Erfolgswerte lesen sich weiterhin wie folgt: Er hält 5 von 16 Torschüssen (aufgepasst, denn hier versteckt sich die Torausbeute der freundlichen Gäste von der Germania) und lenkt 6 weitere Schüsse durch seine bloße Präsenz ans Aluminium. Macht eine Haltequote von exakt 50 %. Chapeau, denn das waren Guidos erste Minuten als Keeper im KSV Dress!

Chicago legt noch eine Schippe drauf. Vor Stefans 'Anschlussstreffer' zum 1:4 (40' Minute) narrt er die linke Abwehrseite durch einen geschickten Laufweg und macht die Tür auf für Stefans Knaller ins linke obere Toreck. Macht 100% Torbeteiligung. Im Kriterium "passes completed" bringt er es ebenfalls auf sagenhafte 100%, denn er bringt alle zwölf Pässe, die er vom Anstosspunkt spielt, perfekt auf Bernd. Zudem erreicht er als nomineller Stürmer mit dreizehn Ballberührungen einen Wert, den beispielsweise Mario Gomez bei meist viel günstigeren Spielbedingungen kaum übersteigt.

Noch Fragen? Die Beiden zeigen was Herzblut und was Vereinstreue heißt!

Unsere Torausbeute findet sich im Übrigen auch im Text. Insofern war es ernüchternd, aber wir haben die Unterzahl sportlich genommen und die Sache als Trainingskick aufgefasst. So sahen es auch die Gäste und deshalb gab es einen freundlichen Schlagabtausch, der in der ersten Halbzeit noch recht offen war. Durch schöne Doppelpässe und schnelles Spiel in die Tiefe konnten wir durchaus einiges Murren der Germania hervorrufen. Später haben wir abreißen lassen. Aber ihr kritischen couchpotatoes: "Es war affenheiß und wir waren doppelt in Unterzahl"! Die Hitze war derartig, dass sich der Schiri veranlasst sah, die zweite Halbzeit auf Socken zu pfeifen (weil es geruchlich nicht weiter auffiel, unterlassen wir die fällige Meldung beim BFV). Angesichts der Umstände ist also Nachsicht gegenüber unseres begrenzten Erfolges geboten. Die hatten wir auch mit uns selbst und deshalb gab es Bier frei Haus. Die anschließende Tisch- und Bänkeschlepperei ist damit eigentlich noch nicht abgegolten, aber in aller Bescheidenheit verzichten wir auf weiteres Entgelt. Ja, so sind sie. **Die Helden des KSV!!!**

Bernd

---

## Elmar zum Pokalspiel

Liebe KSVer,

Bernd hat ja schon alles auf den Punkt gebracht. Trotzdem sehe ich mich veranlasst eine kleine Randnotiz kund zu tun. Es ist schon bedauerlich, dass wir nach dem irren Turnier eine Woche zu vor, beim eigenen Heimspiel mit 6 Leuten auflaufen. Wo von einer eigentlich nur trainieren möchte und verletzt ist, der nächste ist der Zeugwart und der Trainer muss auch noch ran. Die 3 mal abgezogen bleiben noch 3 Spieler. Abgemeldet waren nach meinen Informationen nur Helmut und Gerald, sowie meine Wenigkeit, der ja nicht als Spieler zählt. Am vergangenen Dienstag haben wir noch rumgefragt ob wir das Spiel besser verlegen sollen. Aber nein wir waren ja angeblich genug und auch Justus meinte, dass ausreichend Spieler da wären. Da gehe ich mal von aus, dass er zu diesem Zeitpunkt noch keine weiteren Absagen vorliegen hatte. Genau an diesem Abend wurde es angesprochen, dass sich jeder einbringen muss, wenn wir etwas erreichen wollen und wenn wirklich einige Leute fehlen, dann versuchen wir zu verlegen. 4 Tage später dann das 1:11. Vielen Dank an alle die plötzlich etwas anderes zu tun hatten. Oder liegt jemand auf der Intensivstation? Natürlich gibt es Gründe zu fehlen, Ihr könnt mir ja mal morgen die Euren erzählen.

Sport Frei wünscht Präsident Elmar.

## **25.08.2012. 3:0 Auftaktsieg gegen Chemie Adlershof**

Gegen den ewigen Konkurrenten auf Augenhöhe gewinnt der KSV mit Minibesetzung dank Helmut und den überaus effizienten Offensivkräften Björni, Stefan, Uli und Martin. Dabei ragte Björni mit lange vermissten Qualitäten hervor und zeichnete sich als Vorbereiter und Torschütze aus. Wenn er das halten kann, könnte er **der** Neuzugang dieser Saison werden.

Näheres zum Spiel unter *Spielberichte*.

---

## **03.09.2012. 3:2 Niederlage bei Dersimpor**

Nach ebenso couragiertem wie unglücklichen Auftritt gegen Dersimpor fährt der KSV mit einer Niederlage im Gepäck nach Hause.

Dem Trainer gab es zu denken, dass die entscheidenden Treffer erst fielen, als er auf der Bildfläche erschienen war. Nun gibt es schon Gemunkel: Erreicht der Trainer seine Spieler nicht mehr?

Näheres unter *Spielberichte*.

---

## **05.09.2012. Korrektur**

Im Spielbericht vom 25.08.2012 darf es über das eminent wichtige erste Saisontor **nicht** heißen "schoss Björni den endlich heran gehechelten Uli auf der Torlinie zum 1:0 an".

Ausgewiesene Autoritäten (Lothar) haben mit Vehemenz darauf hingewiesen, dass Uli die Flanke von Björni sehr clever, also mit großer Eigenleistung, in ein Torerfolg umgemünzt hat.

Wir bitten hiermit ausdrücklich um Entschuldigung. Die Fehldarstellung war entstanden, um dem Text eine weitere Pointe zu geben. Der Grund war also übertriebener literarischer Ehrgeiz und das darf nicht passieren...

Die Redaktion, reumütig und mit Dank an Uli für das wichtige Tor!

---

## **08.09.2012. Zweiter Heimsieg: 3:0 gegen Rehberge**

Mit breiter Brust, tollem Kader und einem überragenden Georgie fährt der KSV erneut einen 3:0 Sieg auf heimischem Rasen ein.

Näheres unter *Spielberichte*.

---

## **10.09.2012. Sauri und Justus souverän.**

Bei der turnusgemäßen Schiriprüfung haben Sauri und Justus letzte Woche ihre ganze Klasse und Erfahrung ausgespielt und jeweils die Höchstpunktzahl eingefahren. Das ist doch eine tolle Sache, denn das belegt, dass der KSV gleich zwei Topschiris in seinen Reihen hat.

Die Prüfung ist im Übrigen keineswegs ein Selbstläufer. Zur Probe hier eine der Prüfungsfragen (ich hoffe ich gebe sie hier halbwegs korrekt wieder):

**Beim Anstoß schießt der ausführende Spieler direkt ins gegnerische Tor. Wie entscheidet der Schiri?**

- A) Er gibt das Tor. Es gibt erneuten Anstoß, nun für den Gegner.
- B) Der Schiri pfeift auf Freistoß und lässt ihn am Mittelkreis vom Gegner ausführen.
- C) Der Schiri gibt das Tor nicht und entscheidet auf Abstoß vom Tor.

Na, wie würdet ihr entscheiden? Zusendungen über Kommentare (rechts oben *Kommentare* anklicken). Bitte begründen, nicht raten!

Gruß von Bernd und mein Kompliment an die beiden

---

## **13.09.2012. Infoabend "Patientenverfügung" von unserem 'Greulichen'**

Am Dienstag haben wir Alten früher als sonst das Trainingsspielchen mit den Hollywood Jungs abrechnen müssen. Die jungen Kerle haben einigermaßen verwundert zur Kenntnis genommen, dass wir zwecks einer Informationsveranstaltungen zum Thema "Patientenverfügung" ins Casino wollten. So alt wären wir doch noch nicht. Aber da sieht man wieder den leichten Sinn der Jugend und Micha hätte ihnen sehr Erhellendes darüber sagen können, dass es nie zu früh sein kann über Fragen der Autonomie in unseren Persönlichkeitsrechten nachzudenken. Wer feilt uns denn vor Unfall und unerwarteter Erkrankung und dem Tod, egal in welchem Alter?

Der Abend mit Micha war jedenfalls eine sehr informative und runde Sache. Von einigen technischen Schwierigkeiten unbeirrt hat uns Micha in klaren und verständlichen Worten grundlegend über die Veränderungen im Betreuungs- und Vorsorgerecht aufgeklärt, wie sie in den letzten Jahren in Gesetzgebung und Rechtsprechung Fuß gefasst haben. Weiterhin hat er uns auch über ganz praktische Aspekte bei Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten informiert, stets garniert mit plastischen Beispielen und einer klaren Stellungnahme seinerseits. Fragen und Diskussionen, sowie der eine oder andere Witz waren natürlich erlaubt und so entwickelte sich ein gleichermaßen aufklärender wie vergnüglicher Abend.

Das war prima und so stellt man sich eine gute Infoveranstaltung vor. Bei Fragen und wenn Bedarf ist sich bei der Ausfertigung von Verfügungen, Vollmachten etc. unterstützen zu lassen, ist Micha sicher eine top Adresse. Solltet ihr ihn kontaktieren wollen, so findet ihr den *dottore* gelegentlich im Casino schneller aber unter [www.koepenicker-rechtsanwaelte.de](http://www.koepenicker-rechtsanwaelte.de).

---

## **21.09.2012.Termine**

Ich habe am Dienstag nicht gut zugehört (Berufskrankheit bei Sozialarbeitern. Die haben gelernt so zu tun als ob und hören sich ansonsten lieber selber zu.) aber ich gebe ohne Gewähr wie folgt weiter: Am 01.12.2012 wollen wir die Mannschaftskasse auf den Kopf hauen (Säumige bitte noch einzahlen). Es geht zuerst ins Union- Theaterstück, für das Elmar uns ein Kartenkontingent besorgen kann und anschließend auf ein Restaurant/Kneipenschiff. Näheres bitte selbst erfragen (wie gesagt, ich war nur da gewesen). Für die Weihnachtsfeier gibt es den 14. oder 15.12 als Terminvorschläge aber das muss noch entschieden werden. Bis dann euer Bernd und wir sehen uns heute bei Flutlicht in Lichtenberg

## 22.09.2012. 3:1 Auswärtsniederlage in Lichtenberg

Im Spiel 'Routine' gegen 'Sturm und Drang' obsiegt die Routine. Wenn man die Ballbewegungen in dem sehr unterhaltsamen Abendspiel in einer Langzeitbelichtung aufgezeichnet hätte, so würde man auf Seiten der Lichtenberger sicher ein symmetrisches Muster mit vielen gleichmäßigen Dreiecken und geraden Linien sehen, während es auf unsere Seite eher ein Flirren zu beobachten gäbe. Und so geht der Sieg der Lichtenberger angesichts eines sehr guten Spielaufbaus in Ordnung, auch wenn für uns sicher mehr drin war und die Lichtenberger einige Mühe hatten.

Ausführliches zum Spiel findet ihr unter *Spielberichte*.

---

## 30.09.2012. Feldmäuse in Neukölln

Im Nachmittagsspiel am Sonntag flattert der Sperber über den verängstigten Feldmäuschen vom KSV, lässt sie ein bisschen laufen, legt sie sich zurecht und stößt dann ein ums andere Mal erbarmungslos zu.

Soll heißen: Der ausfallgeschwächte KSV findet gegen die sehr guten Kicker aus Neukölln nie in die Zweikämpfe, ist immer ein Schritt zu spät und zeigt grausig ungenaue Passfolgen, wenn es denn überhaupt zu mehr als einem Pass in Folge kommt.

Ohne "Tierschützer" Helmut wären die Kleinen Süßen (V)eldmäuschen noch mehr gefleddert worden und hätten nicht nur sieben sondern auch gerne die doppelte Anzahl an Gegentoren kassieren können. Das einzige Lebenszeichen setzen Stefan mit einem schönen Solo an die Grundlinie und Uli, der Bernd ein Schritt zuvor kommt und die scharfe Hereingabe aus dem Fünfer trocken verwandelt. Ein Glück, dass er die Bude macht, denn das tröstet ihn ein wenig über seine aktive Beteiligung am Fehlpassfestival hinweg. Bernd hätte es zwar ebenso nötig gehabt, aber da geht Alter vor Schönheit und außerdem profiliert sich Uli mittlerweile als Mann mit dem richtigen Riecher und diese Stelle ist bei uns schon lange vakant.

Ein Rätsel bleibt der Namenszusatz IV bei den Sperbern. Wenn es zu der Truppe auch noch eine I gibt, dann müsste die mit ihrer Altherrenbesetzung locker Drittliganiveau im Profifussball erreichen.

Gruß Bernd

---

## 03.10.2012. Grüße von Wolfgang

Liebe "KSV-Größen",

auf diesem Wege mal ein Feedback von einem treuen Leser. Es ist immer wieder interessant und amüsant die Kommentare von Bernd zu überfliegen – das ist mindestens Berlin-Liga reif! Als passiver "KSV-Fan" fragt man sich: warum lebt diese Seite eigentlich nur von dem einmaligen Engagement eines Bernd und gelegentlichen Statements des Präsidenten? Sind positive und negative Meinungen auf dieser homepage nicht gefragt, oder sind die Mitglieder alle nur "zu faul" sich zu äußern? Mit sportlichem Gruß aus Rudow – Wolfgang

## **06.10.2012. KSV beschenkt sich selbst. 3:0 gegen Nord Wedding**

Zum 32. Geburtstag stellt der Fussballgott dem KSV einen machbaren Gegner auf den Platz. In einer sicher nicht hochklassigen Partie geben die KSV Kicker kurz vor und dann fünfzehn Minuten nach der Halbzeit richtig Gas und werden durch drei schöne Tore von Stefan belohnt. In der Offensive standen sich diesmal Stefan, Martin, Georgie, Hardo, Björni sowie der häufig aufrückende Bernd trotz Rotation regelrecht auf den Füßen. Nach der Pause regt Georgie die Umstellung auf ein 3-2-1 an, was tatsächlich Raum schafft und die tapferen Weddinger phasenweise vor große Probleme stellt. Leider haben wir im ganzen Spielverlauf etliche Hochkaräter liegen lassen, was aber auch dem teils glänzend parierenden Gästeeper geschuldet ist. Selbiges gilt allerdings auch für Helmut der partu keine Gastgeschenke zum Geburtstag verteilen wollte. Es bleibt aber die Frage, ob die Weddinger diese im Ernstfall überhaupt angenommen hätten. Die verschiedenen Angebote, die allein der Capitano unterbreitet hat, haben sie jedenfalls alle abgelehnt. In den ersten Minuten riskiert er einen 9er, aber der Stürmer fällt nicht über das angebotene Bein. Beim Stand von 3:0 übertreibt es Bernd als nominell letzter Mann beim völlig unnötigen Dilettieren im gegnerischen Stafrum. Die Jungs aus dem Norden bringen ihre Konter jedoch nicht zu Ende und treffen zweifach den Pfosten anstatt das freie Tor. Sie wollten uns wohl nicht die Fete vermiesen. Das haben sie dann anschließend im Casino bestätigt und super mitgefeiert. Da ist ein großes Kompliment fällig, denn so tolle Gäste sind selten. Wir haben auch sogleich einige Einladungen, viele Worte und auch ein wenig Körperwärme bei herzlicher Verabschiedung getauscht.

Aktuelle Bilanz: 32 Jahre KSV, drei 3:0 Zuhause in Folge, Mittelfeldplatz, ausgeglichene Tordifferenz und in der Heimtabelle sogar Platz 1. Das klingt recht harmonisch und damit können wir gut in die anstehende zweiwöchige Spielpause gehen.

Der KSV, er lebe hoch, hoch, hoch!!!

---

## **08.10.2012. Grüße aus dem freundlichen Wedding**

Wenn Wolfgangs Worte beim KSV zwar auf taube Ohren stoßen, so finden sie wenigstens im fernen Wedding Gehör. Von dort schreibt Susan, die kongeniale Partnerin des Teamleiters:

*Meine lieben neu gefundenen Freunde,*

*ich wollte mich im Namen der Mannschaft noch einmal recht herzlich für den wunderschönen Nachmittag/Abend bei euch bedanken. Ihr seid ne ganz tolle Truppe und wir hatten eine tolle Zeit bei euch im Vereinsheim. Über davor wollen wir mal nicht reden, breitgrins. Trotzdem Glückwunsch zu eurem verdienten Sieg. Hoffentlich sehen wir uns ganz bald wieder und denkt bitte noch mal über unsere Februarreise nach.*

*Ganz, ganz liebe Grüße*

*eure Susan*

---

## **15.10.2012. KSV auf Studienfahrt**

Wer Morgen Training oder Casino beim KSV besuchen möchte, der sollte es lieber sein lassen und sich noch Karten fürs Spiel gegen die Schweden besorgen (gibt es angeblich noch ab 25€),

denn dort ist Morgen eine große Delegation des Vereins anzutreffen und deshalb am BrunoBürgel-Weg der Laden zu. Zum einen wollen die KSV Koryphäen dem Jogi mal über die Schulter schauen, wie das so funktioniert mit modernem Fussball (Gegenpressing, schnelles Umschalten, direktes Spiel in die Spitze etc.). Zum anderen möchte man sich an geeigneter Stelle darüber empören, dass bspw. der Andy bis heute keine Einladung bekommen hat. Wo der sich doch neulich läuferisch wieder total verausgabte und sich 'voll in den Dienst der Mannschaft gestellt hat'. Dass muss der Jogi doch sehen...

Ein Fan vom ollen Andy

---

17.10.2012. Uwe...

---



*Uns Uwe beim bis dato letzten Auftritt im KSV Trikot. Mauerfallcup 2012*

Uwe macht den großen Schritt und geht mit seiner jungen Familie nach Bayern. So verlieren wir ihn aus dem aktiven Vereinsgeschehen und kommen deshalb nicht umhin ihm weit vor der Zeit ein Denkmal zu setzen:

Uwe ist ein Mann, den der Herrgott mit großem Charakter und vielen Talenten gesegnet hat. Das konnten wir immer wieder erleben und so haben sich in den wenigen Jahren seiner Vereinszugehörigkeit viele Geschichten und Anekdoten angesammelt, die das allerbeste Zeugnis über ihn ablegen.

Nehmen wir folgende Geschichte: Es ist Herbst 2008. Das denkwürdige Spiel gegen den haushohen Favoriten in Lankwitz steht an. Es ist mein erstes Spiel beim KSV und da ich außer Björni keinen kenne, gehe ich erst mal in die falsche Kabine. Die dabei entstehenden Wirrungen löst ein freundlicher KSVer, der hier der Buchhalter zu sein scheint (Gerald). Im Team stehen Leute wie Bernward, Ronald und Ingo sowie als Kapitän "Autohaus" der zu spät kommt, weil er trotz Navi im sündteuren BMW den Platz nicht findet. Meine ersten Doppelpässe spiele ich mit Björni und von Justus kommen sogleich Ermahnungen. Am Spielfeldrand steht so ein sehr stämmiger, lauter Hühne. Das Spiel ist 55 Minuten Abwehrschlacht. Im Tor des KSV steht ein Irrer (bitte um Verzeihung Herr Schröder), der auch noch die Unmöglichen von der Linie kratzt, bis die Lankwitzer fast zu heulen beginnen. Nun Auftritt Uwe. Ende der ersten Halbzeit verschlägt es den KSV vor das Lankwitzer Tor. Der Ball landet am langen Pfosten und da steht ein unscheinbar grauhaariger Kerl, hält den Fuß hin und macht die Bude. 0:1 in Lankwitz!!! Uwe hat's gemacht! Wer sonst? Dieses Tor spricht über ihn als Mensch und als Fußballer Bände. Uwe der Bescheidene. Nicht der große Blender, aber immer da, wenn man ihn am Nötigsten braucht. Malocher durch und durch, aber auch gewitzt und er weiß, wo man wann sein muss. Eben auch ein weltgewandter Lebemann, der klug ist und Stil hat. Wer es noch nie ausprobiert hat, setze sich doch mal mit nem guten Bier 'ne Stunde zu Uwe. Er wird danach schlauer sein, denn Uwe hat Bildung, Ahnung und Meinung .

Beste Beleg für Uwes tollen Stil ist aber auch sein Art Fußball zu spielen. Das hat er nie gelernt, aber spätberufen und kraft seiner Bewegungskbegabung hat Uwe auf dem Platz immer wieder magische Momente parat gehabt. Einige davon haben sich fest in meine Erinnerung eingebrannt. So etwa das 0:1 in Lankwitz, aber auch das wunderschöne 2:2 zu Beginn der letzten Saison gegen Viktoria. Harde flankt und Uwe (wo? na klar, am langen Pfosten!) nimmt direkt mit Außenrist und haut das Ding ins lange Eck. Mit Außenrist auch ein herrlicher Treffer aus dem Halbfeld, wieder direkt abgenommen bei einem Sieg in Lichtenberg (2009?). Oder das 0:1 gegen die Sportfreunde aus Johannisthal im Herbst 2010. Stefan legt auf, Uwe tanzt kurz am linken langen Pfosten und schiebt überlegt ein. Das gleiche Ding auch gegen die Nordberliner in der Jubiläumssaison. Toll auch in der Defense . Ganz typisch ist die Halbdrehung gegen den vorbeistürmenden Angreifer. Kurz sich breit machen, Fuß raus. Der Angreifer ist vorbei aber der Ball klebt an Uwes Fuß. Bezeichnend für ihn, dass er sich im Dienste der Mannschaft auch im Tor versucht hat. Ich erinnere an ein Spiel Zuhause, dass er noch halb im Blaumann für uns absolviert hat, weil er wieder bis Peng irgendwo malocht hat, statt den Hammer mal ne Stunde früher fallen zu lassen. In Spandau hat er sich im tiefsten Winter quasi blutig schießen lassen und da es dort Minus 15 hatte, mussten wir ihm anschließend regelrecht die gefrorenen Füße aus den Teppichen fönen. Aber auch im Tor konnte er Highlights setzen. Ich erinnere mich an eine sensationelle Fußabwehr, wodurch er uns bei einem Freundschaftskick vor gut einem Jahr ein 2:2 gerettet hat. Solche Geschichten könnten alle KSVer sicher noch zuhauf ergänzen...

Überragend Uwes Udo-Interpretation. Der Mann kann auch singen und zwar mit ordentlich Charisma. Klettern auch. Fünf Meter hüben hoch und drüben wieder runter. Irgendwann im Winter, hinten an der alten Tenne. Über den alten Drahtzaun hinweg, einzig um seiner jungen Liebe ein Bussi zu geben. Apropos junge Liebe. Die Feten zu fünfzigsten Geburtstagen werden ja nun Mode. Hat Uwe ja schon hinter sich. Aber wer wird es ihm nachmachen und zur Lebenshalbzeit mit junger Frau und zuckersüßen Zwillingmädchen im Casino feiern? Na, wer hat den Schneid? Unser Uwe offensichtlich schon und sein Mut reicht auch so weit in Berlin die Reißleine zu ziehen, um seiner jungen Familie in Bayern eine beruflich gesicherte Existenz zu bieten. Das spricht wieder Bände und wir hoffen für ihn, dass Ertrag und Arbeit in ein gutes Gleichgewicht kommen.

Uwe hat seine Bergpredigt und das vom "Geben ist seliger denn Nehmen" anscheinend gut gelesen, aber wir wünschen ihm von Herzen, dass auch das "liebe den Nächsten wie dich selbst" bezüglich der Selbstliebe bei ihm Gehör findet.

Also lieber Uwe, bleib bitte wie du bist aber schone dich mehr, damit wir noch Jahrzehnte von dir profitieren können, denn ganz außer Sicht wirst du uns hoffentlich nicht geraten. Sollte es einmal eine Abstimmung über die Bewohner der Hall Of Fame des KSV geben, meine Stimme ist dir sicher.

Gruß an die Gemahlin und Bussi an die Kleinen oder gern auch umgekehrt. In Hochachtung und im Auftrag des ganzen Vereins dein Bernd

---

## **18.10.2012. Grußwort von Elmar an Uwe und alle**

Lieber Uwe, liebe KSVer auch von mir noch einmal auf diesem Weg alles Gute für Dich und Deine Familie in Bayern. Gern hätten wir Dir ja noch ein Abschiedsspiel organisiert, aber neben Deinen Umzugsvorbereitungen bist Du ja schon wieder voll auf Maloche, wie ich Dich kenne. Aber ich hoffe doch, dass wir das nach holen werden. Vielleicht wechselst Du ja zu einem Verein im Augsburger Raum (Ablöse mindestens 10 Kisten gutes bayerisches Bier, 10 kg Leberkäs, 25 Paar Weißwürste und den dazugehörigen Senf + Brezeln, darunter geht nichts) und dann kommst Du mit ihm zu unserem 3. Mauerfallcup und spielst mal da und mal bei uns. Alles Gute wünsch ich Dir von Herzen, wir werden Dich immer als feinen, hilfsbereiten guten Freund in Erinnerung behalten. Noch ein Wort zu unserer "Dienst- und Beobachtungsreise" ins Berliner Olympiastadion. 4:0 geführt und dann kam der arrogante deutsche Michel angewandert. Bei den Spielern auf dem Platz, aber auch auf den Rängen. Aber Schweden haben Wikingerblut in sich und geben nicht auf. Das 4:4 war verdient und ich freue mich für die Schweden. Was kleine Nationen so leisten können, alle Achtung. Wie der KSV, der sich natürlich an einer solchen deutschen Spielweise nicht orientieren sollte. Halt, oh Gott, ich streue Asche auf mein Haupt. Vor gefühlten 87 Jahren führten wir schon mal beim FC Momme 6:1 und das Spiel endete 6:6. So kann Fußball sein.

Schöne Grüße vom Präsidenten Elmar.

## 20.10.2012. Ergänzung des Grußwortes von Elmar an Uwe und alle

Den guten Wünschen an Uwe schließe ich mich an. Uwe, für Dich und Deine Familie alles Gute beim Neuanfang in Augsburg. Nun noch eine kleine Ergänzung (Der Buchhalter kommt halt durch!): Nach Einblick in die Chronik verloren wir in einem Freundschaftsspiel am 24.04.1988 nach 6:1 Führung noch 7:8 gegen die VSG Weinbergstraße. Elmar schoß zwei Tore! Keine Schande. Die VSG Weinbergstraße war damals eine Spitzenmannschaft der Union-Liga und verlor in einem Testspiel gegen die DDR-Juniorenauswahl (damals u.a. mit M. Sammer und R. Steinmann) nur 1:3! Viele Grüße an alle.

Gerald

P.S. von Bernte

Der Chronist weiß, dass zum besagten Spiel auch Gerald zwei Tore gegen die Weinbergstrasse schoß. Waren das Zeiten!

---

## 23.10.2012. Justus ist 50!!!



*Der Kassenwart. Stets fleißig im Dienste des KSV!*

Grußworte haben gerade Saison und diesmal haben wir einen Jubilar zu ehren. Gründungsvater Justus (ist Elmar dann eigentlich die Mama oder haben wir hier den ersten öffentlichen Fall gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft im Fussball? 😊 ) durchbricht die 50er Schallmauer. Der gebührend verspätete Knall wird erst am Samstag Abend zu hören sein. Um dieses Ereignis zu erwirken hat es sich der Justus nicht so einfach gemacht wie der junge Kerl neulich, der sich nach gemütlicher Ballonfahrt lediglich aus über 30 Kilometer in die Tiefe werfen musste. Nein, hinter Justus 'Urknall' stecken ein halbes Jahrhundert engagiertes Erdenbürger-Dasein u.a. als Familienvater, kritischer Zeitgenosse, fleißiger Steuerzahler, altgedienter Schiri und über dreißig Jahre Treue bzw. Mühe für den Verein (der hat immer recht). 1686 Spiele für den KSV, 242 Tore, geschätzte 30 Hektoliter Schweiß, mehr noch von dem blonden Kühlen, viele Tränen und noch mehr Lachen sowie tausende verschlissene Kassenwartsbleistifte sind sein imposantes Arbeitszeugnis als Gründer, Mitglied, Aktiver und Vorstand. Niemand im Verein, der sich nicht mal an seinen Kanten gestoßen hätte, aber ohne Zahl diejenigen, die sich an seiner unermüdlichen Lebenslust und seiner Freude am Fussball aufgerichtet haben. Jahr für Jahr und unverdrossen!

Mein lieber Justus! Dafür unsere Verehrung und der ganze Verein gratuliert dir von Herzen.

Im Auftrag Bernd

---

## **27.10.2012. 1:0 Geburtstagsgeschenk für den Trainer**

Justus hat zu seinem Fünfzigsten zünftig im Casino gefeiert. Um ihm eine Freude zu machen, haben wir uns zu einem 1:0 Arbeitssieg durchgerungen bzw. hingeduselt und damit unsere tolle Serie fortgesetzt. Auf vier Auftaktheimsiege mit null Gegentoren hätte vor der Saison niemand einen Cent gesetzt. Aber wer weiß, vielleicht sind in dunklen Hinterzimmern in Fernost auf unsere Ergebnisse einige Dollars gesetzt und mit sagenhaften Quoten vergoldet worden? Na, uns kann es egal sein. Wie sagt man da im Fussball? Wir genießen die Momentaufnahme und denken natürlich weiterhin von Spiel zu Spiel. Jetzt muss allerdings der nächste Schritt kommen und wir wollen auch auswärts punkten.

Näheres zum Sieg über Frohnau unter *Spielberichte*.

---

## **03.11.2012. 0:0 Ein schmutziger Punkt in Hellersdorf**

Endlich auch auswärts zu Punkten ist eigentlich ok. Wenn man aber gegen den punktlosen Tabellenletzten unzählige Chancen ungenutzt liegen lässt und dann noch zweimal das Glück bemühen muss, damit es nicht im eigenen Kasten klingelt, dann spricht man zurecht von Unfähigkeit. Darüber muss ich nicht auch noch schreiben und deshalb entfällt der obligate Bericht.

Ein reuiger Bernd, der in der 10' ganz frei vorm Keeper ver stolpert. Hmmm...! Noch viel schöner aber Martin. Quasi ein 9 Meter in der 50', freistehend, mit Anlauf und viel Zeit aber schiebt dann lieber Richtung Eckfahne. Ein Zungenschnalzer. Martin, das kannst du viel, viel schöner!!! Wir erwarten dringlich Besserung, denn sonst erleidet unser liebe Helmut noch frühzeitige Erblindung und das können wir nun bestimmt nicht gebrauchen.

So jetzt aber wirklich die Schnauze gehalten und Tschüss, nun grauhaarig Bernte

## 05.11.2012. Nachlese

Also doch noch ein paar Worte zum Samstagsspiel.

Es ist in der Tat kaum zu fassen, dass wir beim HFC ohne eigenes Tor geblieben sind. Hatten wir doch durch Hardo (wunderbarer Distanzschuss an die Unterkante der Latte), Peter (einmal den Abschluss vergessen, dann auch gegen die Latte), mein Verdaddeln vorm Keeper, Georgie (Glanztat des Keepers) und Martin (einmal Keeper anschießen und zur zweiten Chance ist alles gesagt) etliche Riesen auf dem Fuß. Zudem standen mit Stefan und Björni noch zwei echte Torjäger auf dem Platz, die sonst immer für die oder andere Bude gut sind!

Aber bevor das Jammern wieder Überhand nimmt, ist auch folgendes zu bedenken. In drei kompletten Spielzeiten von 2009 bis 2012 sind wir bei über 70 Ligabegegnungen lediglich sechsmal ohne Gegentreffer vom Platz gegangen. In lediglich acht Partien in dieser Saison haben wir mit dem 0:0 vom Samstag jedoch schon unglaubliche fünf Mal zu Null gespielt. Das kann man sich auch einmal auf der Zunge zergehen lassen. Und das man beim HFC durchaus Tore schlucken kann, haben die Tabellenführer vom Club Italia und dem SSV erleben müssen, die in Hellersdorf insgesamt fünf Buden eingeschenkt bekommen haben.

Lasst euch damit ein wenig trösten.

Euer Bernd

---

## 13.11.2012. 3:1 Niederlage beim Club Italia oder: „KSV wie Chelsea. Diesmal mit dem schlechterem Ende“

Im feuchtkalten Westend sah Andreas Schröder als einsamer Zaungast eine Neuauflage des letztjährigen „Barca versus Chelsea“. Allerdings in der Laiendarstellung, wobei dann der KSV auch im Ergebnis nicht mit seinem großen Vorbild Schritt halten konnte. Dabei waren wir mit einem 1:1 zur Halbzeit durchaus noch auf Kurs. Wie in den Auswärtsbegegnungen gegen Dersimspor und Lichtenberg konnten wir den guten Zwischenstand aber mangels Qualität und Durchhaltevermögen zum Schlusspfiff erneut nicht in Punkte ummünzen.

Die Ausgangslage des gestrigen Matches legte uns taktisch im Vorhinein auf Konterspiel fest, denn der qualitativ und quantitativ bestens besetzte Club stand einem KSV ohne Hardo, Stefan, Mario, Georgie, Uli, Mike und Gerald gegenüber. Allein der lange vermisste Pit konnte ein wenig für Aufhellung der Mienen sorgen. Schon in der ersten Minute brach dann Peters Oberschenkelverletzung von letzter Woche auf, so dass uns 60 Minuten ohne Auswechslung bevor standen:

Schade, dass wieder Null Punkte für uns bleiben aber der KSV geht erhobenen Hauptes vom Platz. Danke an Andreas für die treue Begleitung, seinen Rat und die abschließende Runde Bier.

Bernd, der gerne den Ramires und den Torres gegeben hätte, aber da fehlt es ihm doch noch in Nuancen

Näheres unter *Spielberichte*

---

## **24.11.2012. So spricht der Herr: "Es stehe die Null und Hardo sei mit euch"**

[Seht bitte auch nach den Grüßen von Uli und Elmar im Anhang](#)

Es wird niemals jemand ergründen können, wie der KSV alle seine Hinrundenpartien in der laufenden Saison nicht nur gewinnen sondern sogar zu Null entscheiden konnte. Aber so ist es geschehen und dafür muss mindestens der Fussballgott erhalten, ansonsten bleibt dieses Phänomen absolut unerklärlich.

Heute jedenfalls hat es zudem eines Hardos bedurft, der in eiskalter Torjägermanier aus vier Möglichkeiten drei Tore extrahiert hat. Dies gegen Pankower in Unterzahl, die sich glänzend verkauft haben. War Hardo nun Man of the Match? Da streiten sich die Geister. Denn geht es um die Null, so haben sich Gerald mit einer entscheidenden Aktion, Andreas gegen einen äußerst eklig agilen Mittelstürmer und auch der wie immer hellwache Helmut über die Maßen verdient gemacht. Oder war es offensiv der Heimtrainer Justus in seinem fünften unbesiegten Antrittsheimspiel mit seinem tollen Pressing vor dem 3:0? War es Bernte mit seinen türöffnenden Assists zum 1:0 und 2:0 oder einer der unermüdlichen Offensiven Georgie, Stefan und Martin, wobei letzterer nach Pfostenkracher des vorletzt genannten das türschliessende 4:0 erzielen konnte? Wer war also der entscheidende Mann? Das weiß allein der Herrgott, der ganz salomonisch wohl unserem Kollektiv den Lorbeer reichen würde und das sicher zurecht, denn am Gesamtkunstwerk haben etliche andere mitgewirkt. Da denken wir an die anderen Aktiven Uli, Mike, Jan, Mario und Björni sowie die Verantwortlichen und Fans in personae Lothar, Elmar, Andreas, Chicago, Sauri, Guido, Chrissi, Andre, manche Gattin nebst Kindern und an unsere gute Sabrina, die dem versammelten Mannsvolk wohl Flügel verliehen hat. Ich fürchte, ich habe noch einige vergessen. Ein Hoch dem KSV, egal wie tief er wieder stürzen wird. Und so haben wir (kostenpflichtig diesmal hauptsächlich Stefan) sehr, sehr lange nachgefeiert. Elmar, wie konntest du dir das entgehen lassen???

Bernd

P.S.

Mit der Zu-Null-Serie schlägt der KSV ein neues Kapitel in seiner weniger gloriosen als kuriosen Vereinsgeschichte auf. Die Ironie der Sache ist, dass ausgerechnet der so weltöffnende KSV sich nun nachsagen lassen muss, er hätte in Ostberlin erneut eine Mauer hochgezogen!!! Und was der Angelegenheit noch die Sahnehaube aufsetzt: Der Baumeister ist ein Hesse. Helmut, 'grausamer' Fussballgott !!!

P.P.S. Und Grüße von Uli

Hallo Jungs gratuliere zu diesen ausserordentlichen und "eigentlich" ja auch kaum zu erwartenden, aber sehr wohl herausragenden Leistungen und Ergebnissen in den letzten Wochen. Wir sehen uns hoffentlich am 1.Dezember wieder!

Bis denne

Ulrich

P.P.P.S Und auch noch der Präsident

Natürlich auch Gratulation vom Präsidenten. Wenn wir es nun auch noch Auswärts schaffen würden, ähnliche Resultate zu erzielen, würde die Konkurrenz erzittern. Na mal sehen, wir haben ja in diesem Jahr noch 2 Auswärtsspiele, eines davon sogar zu hause, da können wir ja schon mal vorlegen. Da mir leider auch nicht, wie einige zu glauben wagen, die Trauben in den Mund fallen, musste ich am letzten Spieltag arbeiten. Ich hatte ein Konzert mit "Neues Glas aus alten Scherben" in Pirna. Das Konzert war wirklich klasse, der Laden ziemlich voll und alles lief sehr gut. Da mich Langhaar auch noch jederzeit über den Spielstand informierte, hatte ich einen großen Gesamtspass. Das Stefan einen ausgibt, wenn ich nicht anwesend bin, ist für mich natürlich bedauerlich. Aber so etwas kann man ja im kleinen Kreis nach holen. Jetzt noch zwei Siege, dann ist noch alles drin. 12 mal werden wir noch wach, dann ist unser 6 Punkte Tag.

Schöne Grüße von Elmar.

---

## **01.12.2012. 2:0 Niederlage im Derby und schöner Mannschaftsabend**

Aufgeschreckt von unseren guten Heimspielergebnissen bemühte der SSV die ganze Combo um den ersatzgeschwächten KSV in die Knie zu zwingen. Der 2:0 Sieg des SSV ging auf Grund der klar verteilten Rollen und der stets dominierenden Köpenicker völlig in Ordnung. Allerdings bedurften sie eines groben Schnitzers des sonst wieder glanzvollen kämpfenden Helmut und eines Sekundenschlafes von mir um die zwei Tore zu erzwingen. Der wie immer sehr gefährliche Richie vom SSV tat uns zudem den Gefallen den Ball aus drei Metern frei und unbedrängt übers Tor zu bugsieren. Beruhigend zu sehen, dass solche Sachen auch begnadeteren Kickern passieren und nicht nur uns als "Blinde" beschimpften Freizeitbolzern.

Das 2:0 ist nach den letztjährigen 7:1 und 3:0 Ergebnissen gegen den großen Lokalrivalen als kleiner Fortschritt zu werten. Insofern, als dass es offensichtlich schwerer geworden ist, uns zu schlagen. Unser sehr fahriges Spiel nach vorn zeigt aber auch, wo die Baustellen sind. Bewegen ohne Ball, Ballzirkulation, Ballannahme und -mitnahme, Passspiel, Torabschluss und vor allem der Mangel an Flexibilität und Geduld im Spielaufbau sind noch erheblich ausbaufähig. Soll heißen, nahezu alles, was man für zwingenden Fussball im modernen Altherrenbetrieb selbst in der Kreisliga benötigt. Und so wage ich die Prognose, dass wir nach einer für unsere Verhältnisse recht erfolgreichen Hinrunde in der Rückserie sehr hartes Brot essen werden, wenn wir uns nicht entscheidend weiter entwickeln.

Aber kommen wir zu den zweifelsfrei schönen Seiten des KSV-Daseins. Der Mannschaftsabend verging in Begleitung einiger unserer Frauen sehr entspannt und fröhlich in der Freiheit 15. Elmars Idee, zwischen Restaurantschiff und Theatersaal zu pendeln erwies sich als sehr komfortabel und anregend, denn maritimer Flair und das leidenschaftliche Plädoyer für die Vereinsliebe durch die fulminante Theatertruppe gingen ein sehr schönes Mischungsverhältnis ein. Allen, die das Stück über die tiefe Liebe zu den Eisernen noch nicht gesehen haben, ist dringend zu empfehlen sich um die raren Karten zu kümmern. Es wurde jedenfalls viel gelacht, wehmütig erinnert und wie immer bei Union waren auch hier die Fans der zwölfte Mann, denn die ganze Atmosphäre lebte auch von häufigen und schmetternden "Eisern Union" Rufen und dröhnenden Fangesängen, welche von der Regie offensichtlich zuverlässig erwartet und

eing geplant worden sind. Sehr schön all das und schade um die wenigen KSVer, welche uns gestern Abend gefehlt haben.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel und das gilt beim KSV auch bezüglich des Feierns. Nächsten Freitag geht es zum letzten Spiel dieses Jahres zu Chemie und denkt bitte an die Weihnachtsfeier am 15ten. Im neuen Jahr winkt dann schon unser Hallenturnier, dessen Teilnehmerfeld illuster besetzt ist. Dazu später mal.

Gruß und einen schönen ersten Advent wünscht euch euer Bernd

---

## **04.12.2012. Das Casino bekommt ein neues Gewand**

Unser von innen so gemütliches Vereins-Wohnzimmer hat von außen reichlich Patina zugelegt. Hier graut es, dort bröckelt es und an anderen Stellen ist völlig der Lack ab. Oder sagen wir auch "war". Denn wie das Foto beweist, ist das Casino auf dem besten Wege, wieder das Schmuckkästchen zu werden, dass es für uns sein soll. Neue Werbebanner und Schilder prangen und blitzen, Putz und Mauerwerk haben mal wieder frischen Mörtel gesehen und Farbe kommt an die Wände und Flächen. Die Fassadenfarbe ist sicher etwas gewagt, aber sie ist immerhin eine mutige Interpretation der Farbe Blau, welche ja auch in den Genen des KSV steckt.

Die Verschönerungen haben wir zu 95% Björni, Lothar, nochmal Björn und Justus zu verdanken, die in die Renovierung schon jetzt reichlich ein bis- zweihundert Stunden ehrenamtliche Arbeit gesteckt haben. Das ist wahre Liebe zum Verein und ich kann nur hoffen, dass sie dafür mit reichlich Lob bedacht werden.

Bernd

---

## **16.12.2012. Weihnachtsfest Querbeat**

Das diesjährige Weihnachtsfest hatte alles, was man seinen Lieben und sich selbst so wünscht. Gäste, die auch wirklich Lust am Treffen, Miteinander Reden und Feiern haben; Schöne Geschenke und ergreifende Lyrik zum Herzen erwärmen; Leckeres Essen und ebensolche Getränke; Top Bewirtung mit exzellentem Wohlfühlfaktor; Plaudern, Lachen, Tanzen und Flirten (sehr schön war Chicagos Charmeoﬀensive beim Klammerblues mit Bernte) und dann die Musik! Mucke deluxe und diesmal ist es nicht eine meiner sonst schamlosen Übertreibungen im Stile von "Gerald und Justus im Doppelpass machen Xavi mitsamt Messi nass".

Ein Riesendankeschön an das kongeniale Zusammenspiel vom Maitre D'Organisateur Elmar und dem Mann mit der Spendierhose Chrissie, denn was [Querbeat](#) gestern musikalisch abgeliefert hat, war allerfeinste Musikware. In superkompakten Kammerkonzertsound gebettet haben die vier Altrockers von Dylan über die Beatles sowie die Kinks bis zu Van Morrison und Hendrix ein Füllhorn unvergessener Chart-Hits und Geheimtips ausgeschüttet, dass es das reinste Schwelgen war und irgendwann haben Alt wie Jung die Tanzbeine schwingen müssen. Herrlich!!!

Tja, für alle, die wegen den schiefguckenden Katzen etc. nicht kommen konnten: Dieses Erlebnis ist unwiederbringlich und exklusiv nur Erinnerungsschatz der Dagewesenen. Dem auch teilhaftig geworden zu sein möchte ich nicht missen und bin froh und munter und freue mich recht von Herzen und lustig, lustig tralalala ...

Bernd

P.S. Tja unsere Sabrina. Was die alles draufhat. Nun auch noch Musikvideo und Bedienung modernster Kommunikationsmittel. Schaut und hört doch bitte ihren kurzen Mitschnitt unter Youtube: [querbeat-overkill 15.12.2012](#). Unser olles Casino mit dem Bombenensemble zur

KSV Johannisthal 1980 e.V. - Die Saison 2012/2013

Verfügung für die weltweite Netzgemeinde. Wow und danke dir Sabrina!!! Schön, dass du diesen wunderbaren Colin Hay Song (Men at Work) ausgesucht hast. Aber gestern Abend hatte man/frau echt die Qual der Wahl. Hoffentlich verletzen wir hier keine Veröffentlichungsrechte?!

---

# Spielberichte

## 25.08.2012. 3:0 Auftaktsieg gegen Chemie Adlershof

### Aus der beliebten Serie "Helden des KSV". Teil 112 oder "Uli wie die Feuerwehr"

Eine Rumpfbesetzung mit Helmut, Gerald, Justus, Guido, Stefan, Martin, Björni und Uli erarbeitet sich gegen Chemie einen tollen Saisonauftakt und siegt verdient 3:0. Der als "Feuerwehrmann" in letzter Not herangeeilte Uli bestätigt dabei seine gute Form und erzielt nach schöner Vorlage von Björni, der ebenfalls nur zur Not aushelfen wollte, das 1:0 in der ersten Halbzeit. Die weiteren Tore fallen nach Vorarbeit von Stefan, der wie gewohnt mit guter Übersicht agiert. Als Torschütze des 2:0 ist Martin gelistet, womit er sich auch in dieser Saison anschickt als Toptorjäger aufzutreten. Über das 3:0 fehlen derzeit verlässliche Informationen, was wohl dem anschließenden Siegesrausch zuzuschreiben ist. Jedenfalls erinnert sich der Verantwortliche nicht mehr des genauen Tathergangs. Für die Null hat ein solider Defensivverbund und vor allen wieder Helmut gesorgt, der mehrfach glänzend pariert hat.

So soll es bitte weitergehen, was in der Frage der Kapitäne und des Trainers auch in der anschließenden Jahreshauptversammlung bestätigt wurde.

Bernd, der nicht dabei war und doppelt froh ist, vom Erfolg seiner Mannen schreiben zu dürfen!

### "Helden ...". Teil 112 (b) oder "Langhaar in der Krümmung des Raumes"

Man beachte auch das anhängende Grußwort des 'begeisterten' Präsidenten.

Die Überlieferungsglücke über das letzte Spiel konnte nun geschlossen werden und hatte seinen Grund keineswegs in rauschbedingten Demenzen (wie der Autor fahrlässig unterstellt hat) sondern lag an Notwendigkeiten der Geheimhaltung, die das CERN in Absprache mit der NASA dem KSV auferlegt hatte. Nun ist es aber amtlich und in allen einschlägigen Forschungsgazetten als Sensation gepostet. **Björn "Langhaar" gelingt experimental, was die Theorie der Quantenphysik bisher nur rein rechnerisch erwiesen hatte: Der Zeitsprung.** Am Samstag wurde dieser unter den idealen Experimentalbedingungen des *Kurios Lab For Applied Science In Space And Vootball* (kurz KSV) von Björn mehrfach vollführt. Fußend auf einer relativen Meniskusvarianz jenseits von 10 hoch 17 Guidowatt und einem äußerst energiereichen Basalzustand reiner Vereinsliebe ( größer gleich der Kapitänsliebe im Bereich von 2 Kilojoule hoch 11) gelangen durch eine Triggerung mittels einer Einwechselfrequenz größer als 4 pro internationaler Referenzsequenz mehrere Quersprünge durch die Krümmung des Raumes!!!!!!!!!!!!!!!

Nur dank dem Gesetz der Unglaublichkeit der unwahrscheinlichen Evidenz fochten die Gegner von Chemie Adlershof nicht die Unrechtmäßigkeit der eingesetzten Mittel an. Im Rahmen der Alltagswahrscheinlichkeit fanden sie keine denkbare Entsprechung für den kuriosen Umstand, dass Langhaar quasi in der Sekunde seiner Einwechslung (und wir wissen nun, dass er streng genommen schon vor seinen Einwechslungen dort war) mit dem Ball am Fuß an ihrer Eckfahne auftauchte, darauf wartend, dass die KSV Stürmer nachrückten, um seine Hereingaben zu verwerten. Sozusagen "seiner Zeit voraus" schoss er den endlich heran gehechelten Uli auf

der Torlinie zum 1:0 an und besorgte in arroganter Attitüde des Glangweilten das 3:0 gleich selbst. Die Jungs von Chemie wähten sich jedenfalls wie im falschen Film und haben im Nachhinein die vom KSV gestellten Wasserflaschen auf Rückstände von Halluzinogenen untersuchen lassen (freilich ohne Erfolg, denn sie waren lediglich Zeugen eines bis dato für nicht durchführbar gehaltenen Experiments reiner Wissenschaft).

Wir danken Langhaar, denn er riskierte seine rein theoretisch denkbare Entmaterialisierung und insbesondere dem Katalysator Guido, der eine Destruktion seiner Gelenkkörper im Bereich der unteren Gliedmaßen billigend in Kauf genommen hat. Dank erneut an den "Feuerwehrmann" Uli, der in hochinfektiösem Zustand dem Experiment in vorderster Linie zum Erfolg verhalf, wohlwissend, dass er auf immer in einem Zeitstrudel hätte versinken können. **Helden der Wissenschaft: Langhaar, Guido, Uli!!!** Wer sind Gagarin und Armstrong? Heisenberg und Einstein? Chimären der Geschichte gegen unsere drei Mannen ohne Furcht und Tadel.

### **Und jetzt Elmar:**

Anmerkungen zum Saisonauftakt.

Dem Chronisten ist entgangen, dass Langhaar das 3. Gol machte, nach toller Kombination mit Stephan und Uli. Langhaar hat super gespielt und er gehört in die 1. Mannschaft, wenn wir mal wieder die Qual der Wahl haben sollten.

Wobei wir gleich beim Thema wären. Es ist natürlich super, wenn wir mit so einer Minitruppe solche Siege holen. Aber lange halten wir das nicht durch. Wo waren wieder einige Leute? Martin hatte auch eine Familienfeier, kam zum Spiel und fuhr wieder nach hause. Uli wurde von mir aus dem Krankenbett gezogen, Justus kam schon einmal im schwarzen Anzug, direkt nach einer Beerdigung. Was nützen die schönen Worte im Casino, bei feinem Essen (von Silvana) und gutem/kalten Bier von Bitburger, wenn dann doch die Katze wieder schief schaut und die Gartenliege ruft, oder die familiäre Kaffeetafel ruft und weiß der Fuchs, was noch so angeführt wird, um sich zu drücken. Aber wehe wir sind mal wieder 3 Spieler zu viel und jemand spielt gefühlte 3 Minuten zu wenig, na dann ist wieder Bohai. Da hoffe ich nur das Trainer Justus, der übrigens nicht nur gut spielte, sondern die Mannschaft auch hervorragend eingestellt hat, solche Spiele wie das Vorgestern einfallen, wenn er entscheidet wer spielt und wer nicht.

Um mit Lothar zu sprechen, der zusammen mit meiner Wenigkeit eine hervorragende Südkurve stellte, bei manchen fehlt die Einstellung. Dem ist nichts hinzu zu setzen. Ich hoffe immer noch, dass einige ihre Einstellung ändern oder zumindest verbessern, auch im hohen Fußballeralter. Als Vorbilder nehmt die glorreiche Sieger-mannschaft einschließlich Südkurve vom letzten Samstag. Das wünsche ich mir von Herzen, denn es macht Spass.

Noch ein Wort zur Jahreshauptversammlung. Wenn wenig Mitglieder kommen, spricht das für die Gute Arbeit des Vorstands. Da der Mensch ja lieber zum Meckern kommt, als zum Loben.

Also alles gut. In diesem Sinne, nächste Woche geht es als Tabellenzweiter zum Ersten, die vom letzten Spiel werden alle kommen, da bin ich mir sicher.

Schöne Grüße vom Präsidenten Elmar

---

### **03.09.2012. 3:2 Niederlage bei Al Dersimspor**

Meine Jungs haben mir gesagt, dass sie die sechste Klasse nach zehn Jahren abgeschlossen haben. So eine wissenschaftliche Abhandlung wie zum letzten Spiel verstehen sie also nicht. Ich gelobe deshalb einfache Worte zu wählen: Zum ersten Auswärtsspiel dieser Saison dürfen wir den schönen Dersimspor-Platz bespielen, der genau zwischen der Ruine des Anhalter Bahnhofs und dem Tempodrom liegt. Die Sonne scheint auch kräftig. Schön, alles sehr schön. Dersimspor hat sich viel vorgenommen. 14 Mann plus Trainer sind aufgeboden und die machen sich auch noch richtig warm. Laufen, dehnen etc. unter Anleitung des Trainers!!! Entsprechend gewarnt gehen wir in die Begegnung. Die Taktik lautet: Tief stehen, Mitte verdichten und schnelle Konter über die Außenbahnen vortragen, wenn es der Spielverlauf zulässt. Und so beginnt in beiden Richtungen ein Abnutzungskampf auf teils hohem Niveau. Dersimspor lässt den Ball gut laufen und versucht immer wieder den KSV einzuschnüren, um dann mit ihren dribbelstarken Stürmern vors Tor zu gelangen. Zudem können sie stets frische Kräfte bringen, um uns zu zermürben. Doch der KSV hat viel entgegen zu setzen und es ist toll, was der KSV vor allem in der ersten Halbzeit in der Vorwärtsbewegung zeigt. Die 1:2 Halbzeitführung nach Toren von Stefan (locker) und Björni (schlitzohrig) war deshalb absolut verdient. Bei einer ganzen Reihe von Angriffen brennt es im Strafraum von Dersimspor lichterloh. Daraus hätte der KSV mindestens ein 1:4 machen müssen, um den Sack frühzeitig zuzubinden. Doch Björni verdaddelt zwei sehr gute Möglichkeiten (den einen Butterpass von Bernd lässt er einfach vorbeilaufen und bei Bernd's Ablage von der Grundlinie haut er den 100 Prozenter ans Außennetz). Bernd verpasst ebenfalls zwei "Riesen". Das eine mal erahnt er richtig, dass sich Hardo rechts durchtanken und flanken wird, stupst die Flanke aber aus drei Metern übers Tor. Seinen zweiten Torschuss muss ein Verteidiger auf der Torlinie retten, aber Bernd hätte da Stefan überlassen müssen, denn der hätte den Ball mitsamt Verteidiger ins Tor gedroschen. Angelockt durch unsere großen Spielräume fällt das 1:0 in Minute 15' just da als wir unsere Taktik missachten und die rechte Abwehrseite ohne Not entblößen. Der einzige Dersimspor Konter führt prompt zum 1:0. Das wird uns hinterher noch richtig weh tun. Bis auf den Schnitzer zum 1:0 hält der KSV seine taktische Marschroute jedoch diszipliniert und arbeitet aufopferungsvoll. So auch Helmut, der sich wie gewohnt mutig und sicher in die Bälle und Angreifer wirft. Nach der Pause kommt Dersimspor wie die Feuerwehr aus der Kabine und verpasst der noch unsortierten KSV Abwehr binnen weniger Minuten das 2:2 und 3:2. Dabei lassen die Angreifer von Dersimspor kurz ihre individuelle Klasse aufblitzen, die wir sonst im Verbund gut im Schach gehalten haben.

Der KSV reagiert taktisch ganz richtig und öffnet keineswegs blind. Zudem muss er dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollen und agiert lange ohne Zug zum Tor. Für eine große Schlussoffensive reichen aber dennoch die Kräfte und das ist aller Ehren wert, denn wir haben zum Wechseln nur Björni (für jeweils wenige Minuten) und spät in der zweiten Halbzeit Justus (der extra vom Schiriamt aus Mahlsdorf herangehastet kommt). In den letzten Minuten gelingt es uns Dersimspor tief einzuschnüren. Aber die entscheidenden Aktionen vorm Tor lassen nun die nötige Konzentration vermissen. Stefans Schuss an die Latte kommt seinem Ziel noch am nächsten. Justus verzieht mit der Pieke gleich zweimal und Martin vergibt sehr aussichtsreich, zudem wird mehrfach der besser stehende nicht gesehen und alle Angriffsmühe verpufft.

So ein Spiel zu verlieren tut weh, vor allem wenn es die gute Chance gibt, richtig gut in die Saison zu starten. Entsprechend tief hingen die Köpfe nach dem Spiel. Doch die Moral scheint zu stimmen, denn es gab keine gegenseitigen Vorhaltungen sondern viel Ermunterung und das Bier danach schmeckte wieder gut (im Übrigen auch das leckere Köfte bzw. Sucuk im Brot im drolligen Imbiss am Platz). Bernd

## 08.09.2012. Hinten wie vorn alles richtig 3:0 gegen Rehberge

**Hinten**... da steht der Helmut und das ist auch gut so. Den verdeckten Schuss in Runde eins hält er überragend und was in der Folge noch bis vor seinen Kasten kommt, meistert er total abgeklärt. Nur gegen Martin ist er machtlos. Aber der macht ja nur Spaß und liebt anscheinend den Sound von Leder auf Alu... Auch sonst macht die KSV Abwehr (fast) alles richtig. Im Verbund werden gut die Positionen und Abstände gehalten, so dass wenig anbrennt und Helmut jeweils noch die Chance bleibt im Ernstfall einzugreifen.

**Hinten** steht folglich wieder die Null und das ist noch besser.

Das Team von Rehberge, sichtlich angefressen von jüngsten Niederlagen, sucht zwar die Dominanz und drückt uns immer wieder gefährlich tief in unsere Hälfte. Doch wie gesagt: "Hinten, da steht der Helmut".

Letztlich obsiegt ein breit aufgestellter KSV mit dem besseren Konzept. Durch drei blitzsaubere Konter sichert er den Erfolg, denn ...

**vorne** haben wir Torjäger, die durchaus ihr Handwerk verstehen. Stefan hat es bis zu seinem schönen Treffer zum 3:0 zwar spannend gemacht und lieber drüber gehalten oder das Alu geprüft, doch Georgie lässt sich nicht lange bitten und markiert in klasse Manier das 1:0 sowie 2:0. Damit widerlegt er eindrucksvoll die Mär, dass der KSV keine Tore schießen könne. Wie glücklich kann ein Verein sein, der verloren geglaubte Söhne hat, die bei Wiederkehr und mit halben Knien solche Glanzlichter setzen können ?!!!! Sehr glücklich, vor allem wenn es **hinten** noch drei Schienen obendrauf gibt und dass Männerglück nahezu perfekt ist...

**Vorne** steht nun der KSV. In der Momentaufnahme belegen wir Platz 2 und so kommt es in Kürze zur Wiederholung des Spitzenspiels gegen Lichtenberg 47 (die derzeit Platz 1 belegen), welches wir in der überragenden Hinrunde der Jubiläumssaison 2010-2011 nur wegen einer Unachtsamkeit nicht mit 2:1 gewinnen konnten.

Also ist da eine Rechnung offen. Soll **hinterher** keiner sagen dürfen, dass wir **vorne** nicht mithalten können.

Dabei waren: Helmut, Gerald, Justus, Martin, Bernd, Hardo, Langhaar, Georgie, Chicago, Mario, Uli, Stefan. Auf der Tribüne Lothar sowie Andre und als schimpflich verunglimpfter Schiri Elmar (die Rote **musste** er geben und für den Übeltäter sollte es ein Nachspiel geben, denn der vergriff sich sehr im Ton und zeigte auch später keinen Anflug von Reue)

Bernd

---

## 22.09.2012. 3:1 Niederlage in Lichtenberg

Beim aktuellen Tabellenführer hat der KSVein engagiertes Spiel abgeliefert. Aber ohne Helmut im Tor und Hardo im Sturm fielen die Dinger leider in den falschen Kasten. Schade, denn da war mehr drin.

Zum Spielverlauf:

Lichtenberg 47 tritt mit einer gleichwertigen Doppelbesetzung an. Im Kader sind mehrere Ü50er, die allerdings noch topfit sind und wohl alle schon höherklassigen Fussball gespielt haben. Da kann der KSV nicht mithalten, aber wir sind bereit viel zu investieren und unsere Tempovorteile in die Waagschale zu werfen. Ansonsten stehen beide Mannschaften defensiv tief und dicht gestaffelt. So ist das 1:1 zur Mitte der zweiten Halbzeit durchaus folgerichtig und es ist vor allem Fortuna, welche für das 2:1 sorgt und die Lichtenberger auf die Siegerstrasse bringt. Gegen dann öffnende KSV Kicker gelingt dann noch das 3:1 und erst da ist die Messe gelesen.

47 geht früh in der ersten Hälfte in Führung. Nach einem schönen Pass in die Tiefe fällt das 1:0. Dabei profitieren die Lichtenberger von einer kurzen Unachtsamkeit unserer Verteidigung und dem Pech unseres guten Hardo, der einfach auf dem falschen Bein steht. In der Folge entwickelt sich ein ziemlich ausgeglichenes Match, bei dem die Lichtenberger sehr schön und breit aufbauen aber selten gefährlich werden. Beim KSV schiebt Martin unermüdlich über rechts an. Dann geht es entweder über die rechte Flanke (Björni oder Uli) oder über Stefan als Ballverteiler in der Mitte oder auch über Bernd, der sich als Wandspieler versucht, indem er die Abwehr hinterläuft und dann bemüht ist die langen Bälle abzulegen. Viel bleibt dabei Stückwerk und dennoch wird der KSV gefährlich, wenn er die Aktionen mit Tempo durchzieht. Die beste Möglichkeit in der ersten Hälfte hat Uli, der am langen Posten wunderbar von Stefan bedient wird, aber den Ball dann nur auf den Keeper tropfen lässt anstatt voll durchzuziehen. Anfangs der zweiten Halbzeit gerät Lichtenberg gegen aggressive KSVer ins Schwimmen. Zweimal taucht Bernd gefährlich vorm Tor auf. Das eine Mal kriegt er den Abpraller nicht mehr gut kontrolliert und beim zweiten Versuch legt er anstatt selbst zu schießen auf den rechts einlaufenden Björni, der einen gewaltigen Rechtsschuss um Zentimeter über den langen Pfosten sausen lässt. Beim 1:1 legt Martin nach einer kurz ausgeführten Ecke von links auf Bernd, der es direkt per Linksschuss versucht. Aus fünfzehn Metern Entfernung findet der Ball wie mit Fernsteuerung seinen Weg zwischen Pfosten und Torhüter. Dabei wird der Ball entscheidend um einige Zentimeter von einem Lichtenberger abgefälscht, der diesen zuvor auch noch verdeckt hatte und so seinen eigenen Keeper überrumpelt. In der Folge erhöht Lichtenberg sichtlich die Schlagzahl und mit ebensoviel Glück wie zuvor bei Bernds 1:1 mutiert ein harmloses Schüsschen zum Torerfolg. Der unglücklich agierende Mike schlägt beim Versuch der Klärung ein Luftloch und der direkt hinter ihm postierte Hardo lässt die Kugel völlig überrascht passieren. Die wütenden KSVer suchen erneut das Heil in der Offensive aber haben es nun mit Lichtenbergern zu tun, die endlich ihre ganze Klasse ausspielen und in langen Ballstaffetten das Spielgerät kontrollieren und uns mit einem schönen Schuss aus halblinks den letzten Nackenschlag verpassen.

Trotz enttäuschendem Endergebnis können wir uns zu Gute halten, dass wir mit unser unkonventionellen Spielweise ordentlich Druck machen konnten ohne die Defensive zu vergessen. Alle überrascht hat Björni, der sich diesmal nur laut schimpfend hat auswechseln lassen und marschiert ist, wie schon ewig nicht mehr. Wenn das so weitergeht, können sich die derzeit arrivierten Dauerspieler warm anziehen.

Danke an Hardo, der sich ohne Murren die Handschuhe übergestreift hat, wohlwissend, dass er unseren Helmut nicht ersetzen kann. Der hat uns wirklich gefehlt. Mit Helmut zwischen den

Pfosten und der Offensivpower von Hardo, wäre es noch einmal ein anderes Spiel gewesen. Na ja, hätte, wenn und aber...

Gut Sport und der KSV lebe hoch, Bernd

P.S. Nachtrag zum Thema Routine. Ein altgedienter Stürmer wäre bei dem Remppler in der ersten Hälfte im Strafraum zu Boden gegangen. Das fiele mir nicht ein, aber Justus hat sicher zu Recht mit mir geschimpft. Das hätte der frühe Ausgleich sein können. Hätte...

---

## **27.10.2012. Vierter Heimsieg in Folge. 1:0 gegen Frohnau**

Die Chaostheorie behauptet, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings ganze Orkane auslösen könne. In abgeschwächter Form bestätigte das Spiel gegen Frohnau diese Annahme, denn ein unmerkliches Armewackeln des Kapitäns, das nicht einmal er selbst bemerkt hat, soll unseren Sieg angeblich irregulär erzwungen haben. Da brach dann nach 57 Minuten friedlicher Eintracht urplötzlich ein Sturm der Entrüstung los. Aber dazu später.

Von welcher Eintracht ist die Rede? Schon vor dem Spiel wies die Tabelle Frohnau und den KSV als einmütig marschierende Nachbarn mit überragenden Defensivwerten aus. Die Frohnauer mit der besten Gegentorbilanz überhaupt sowie der KSV als Anführer der Heimtabelle ohne Gegentore. Das diese Werte kein Zufall sind, zeigte dann das Spiel und so gab es Einigkeit, dass diese Partie keinen Sieger verdient hatte, abgesehen von der Tatsache, dass beide Seiten mit einem Unentschieden nicht zufrieden sein wollten und voll auf Sieg gespielt haben. Einig waren auch alle bei der Frage, dass Helmut in einer seiner überaus mutigen Aktionen den Stürmer derart touchiert hat, dass man einen Strafstoß eventuell hätte verantworten können. Einigkeit aber auch bei der Frage, dass eben jener Helmut der Mann des Spieles war, denn der zeigte wieder überragende Nerven und Aktionen, womit wieder allen vor Augen geführt wurde, warum wir ihn so lieben. Wir sind uns einig, dass wir ohne Helmut auf jeden Fall ein paar Buden geschluckt hätten. Allein in den letzten zehn Minuten hat ein immer wieder fahrlässig agierender KSV den Gästen drei Dinger aufgelegt, die man schöner nicht servieren kann. Aber Helmut, der regelrecht froh war sich so auszuzeichnen zu dürfen, steht eben beim KSV für die Null seinen Mann. Deshalb hätten auch die Frohnauer bei der Niederlage nicht klagen dürfen, denn wir hatten auch unsere Chancen, wobei vor allem Martin, Georgie und Bernd gute Möglichkeiten aus der zweiten Reihe vergaben.

Bis zur 57' mühten sich beide Teams redlich den entscheidenden Schlag zu setzen. Diesen setzte dann der glückliche KSV und damit endete das friedliche Miteinander und das ist zuvorderst Hardo zu verdanken, der schon vorm finalen Knockout die gefährlichsten Aktionen vorm gegnerischen Tor hatte. Drei Minuten vor Schluss ist er erneut links durch und hält fulminant drauf. Der gute Gästekeeper kann nur gegen die Latte abfälschen, worauf der Ball einmal in die Höhe springt und dem mitgeeilten Bernd die Möglichkeit gibt ihn mit dem Oberschenkel über die Linie zu drücken.

Hier zerbricht die bisherige Einmütigkeit in Sekundenbruchteilen, denn die Frohnauer wollen die 'Hand Gottes' gesehen haben. Ein jubelnder Bernd, der sich gerade zum Feiern dem Kreis der Mitstreiter zugewendet hat, wird vom Karte zückenden Schiri zum Mittelkreis zitiert und soll im hochnotpeinlichen Verhör ein Handspiel zugeben. Bernd reagiert entrüstet und der Schiri zeigt auf den Anstoßpunkt. Nun ist es wirklich vorbei mit dem Frieden und die Frohnauer versteigen sich zu einigen Unflätigkeiten inklusive Verweis auf mangelnde Cojones und dergleichen. Bernd nicht minder fein zurück und na ja, das kann man schöner haben. So wiederholt sich Geschichte und die Frohnauer fühlen sich wie beim letztjährigen 2:1 Heimsieg des KSV um einen

möglicherweise spielentscheidenden Strafstoß und dann noch um einen Trostpunkt gebracht (Mario damals grenzwertig mit der Schulter im Strafraum und dann das last minute Siegtor von ihm).

Nach dem Spiel habe ich mir von Chicago und Elmar (die wirklich in der ersten Reihe saßen) bestätigen lassen, dass meinerseits auch kein unbeabsichtigtes Handspiel zu beklagen war. Das hätte ich, wenn auch ohne eigene Erinnerung, für durchaus möglich gehalten und meine KSVer hätten den Frohnauern gerne eidesstattlich versichert, dass ich ein grundehrlicher Kicker bin, dessen fußballerisches Schaffen allerdings selten einem absichtsvollen Handeln entspringt sondern meist unbewusst dem bloßen Zufall zu verdanken ist. Aber das können die Frohnauer nicht wissen und folglich endet ein friedlicher Kick wegen einer Nichtigkeit im stürmischen Unfrieden. Für uns alle und vor allem für unseren treuen Justus war das 1:0 jedoch ein sehr schönes Geschenk und das tauscht man natürlich nicht um, egal wie laut der Schenkende es zurückfordert. Danke an alle und nochmal einen herzlichen Gruß an den Justus.

Bernd

P.S. Geschichte wiederholt sich doppelt. Beim einzigen KSV Treffer im Rückspiel der letzten Saison haben mich die Frohnauer ebenfalls bezichtigt den Ball mit der Hand mitgenommen zu haben. War aber nicht so und der Treffer zählte (dafür gab der Keeper nicht zu, dass Andys Ball hinter der Linie gewesen war. Treffer zählte nicht.) Es ist nun zu befürchten, dass die Frohnauer die Geschichte ein drittes Mal wiederholen wollen, sprich uns in Frohnau zu demütigen (das Rückspiel endete 5:1). Da sei Helmut vor!!!

## Tabellen

### Hinrunde 2012/2013

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	<a href="#">Club Italia</a>	11	8	1	2	28:20	8	25
2.	<a href="#">VFB Sperber Neukölln IV</a>	11	8	0	3	50:16	34	24
3.	<a href="#">SSV Köpenick-Oberspree II</a>	11	7	3	1	27:11	16	24
4.	<a href="#">Frohnauer SC</a>	11	6	2	3	32:10	22	20
5.	<a href="#">BSV Al Dersimspor II</a>	11	6	2	3	46:26	20	20
6.	<a href="#">SV Lichtenberg 47</a>	11	5	2	4	34:24	10	17
7.	<a href="#">KSV Johannisthal</a>	11	5	1	5	19:18	1	16
8.	<a href="#">BSC Rehberge</a>	11	4	1	6	21:29	-8	13
9.	<a href="#">SV Nord Wedding</a>	11	4	1	6	14:32	-18	13
10.	<a href="#">Borussia Pankow II</a>	11	2	2	7	28:34	-6	8
11.	<a href="#">SV Chemie Adlershof (sW)</a>	11	2	2	7	26:27	-1	5
12.	<a href="#">HFC Schwarz Weiss (sW)</a>	11	0	1	10	13:91	-78	-2

### Hinrunde 2012/2013 bereinigt nach Austritt vom HFC

	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	<a href="#">Club Italia</a>	10	7	1	2	23:18	5	22
2.	<a href="#">VFB Sperber Neukölln IV</a>	10	7	0	3	42:16	26	21
3.	<a href="#">SSV Köpenick-Oberspree II</a>	10	6	3	1	23:8	15	21
4.	<a href="#">Frohnauer SC</a>	10	5	2	3	27:9	18	17
5.	<a href="#">BSV Al Dersimspor II</a>	10	5	2	3	36:24	12	17
6.	<a href="#">KSV Johannisthal</a>	10	5	0	5	19:18	1	15
7.	<a href="#">SV Lichtenberg 47</a>	10	4	2	4	16:24	-8	14
8.	<a href="#">BSC Rehberge</a>	10	3	1	6	13:28	-15	10
9.	<a href="#">SV Nord Wedding</a>	10	3	1	6	10:29	-19	10
10.	<a href="#">Borussia Pankow II</a>	10	1	2	7	11:33	-22	5
11.	<a href="#">SV Chemie Adlershof (sW)</a>	10	1	2	7	14:27	-13	2

## **Zweiter Mauerfallcup am 11.08.2012**

### **Vorwort, Teilnehmer, Ergebnisse und Bilder**

#### **Vorwort:**


**Der KSV kennt noch von eigener Anschauung her die Auswüchse des kalten Miteinanders von Ost und West, den Unsinn der Einsperrung per Mauer und der Stasibesitzung. Als bunte Blume an grauer Mauer ist er im Berliner Fussball der 80er Jahre zur ersten Blüte gekommen und hat seinen Eigensinn, die Kreativität und seine gesunde Oppositionskraft auch beim Mauerfall und im geeinten Deutschland nicht verloren. Zum Gedenken an den unseligen Baubeginn im August 1961, sowie aus Freude, dass die Mauer Vergangenheit ist, hat der KSV Anfang August erneut ein kleines Fussballfest veranstaltet, mit wachem geschichtlichen Bewusstsein und auch ganz musisch in typischer KSV Manier. Nach dem fabulösen Auftritt von „THE FREINS“ aus dem letzten Jahr haben uns dieses Mal „NEUES GLAS“ ordentlich eingeheizt.**

#### **Teilnehmer**

- **1. SC Heilbad-Heiligenstadt aus Thüringen**
- **Blau Weiß Mahlsdorf Waldesruh**
- **SV Treptow 46**
- **Lichtenrader Füchse**
- **Eine Auswahl der israelischen Botschaft**
- **BSG Bezirksamt Köpenick**
- **SV Müggelpark Gosen**
- **Viktoria Mitte**
- **Die Goldene IV vom Büchen Siebeneichener Sportverein aus der Nähe von Hamburg**
- **VSG Rahnsdorf**
- **Der Titelverteidiger TSV Rudow**
- **KSV 1 und 2**

Und so verlief das Turnier in Zahlen:

## Die Ergebnisse der Vorrunde

KSV Johannisthal 1980 e.V.		2. Gedenktournament zum „Mauerbau“ vom 13.08.1961 am 11.08.2012			
<b>Staffel I</b>		<b>STAFFEL II</b>		<b>STAFFEL III</b>	
KSV Johannisthal I		1. SC Heiligenstadt		TSV Rudow	
Goldene Vier - HH		Lichtenrader Füchse		BA Köpenick	
SVM Gosen		SV Treptow 46		Botschaft Israel	
VSG Rahnsdorf		Viktoria Mitte		KSV Johannisthal II	
				BW Mahlsdorf	
<b>Spielzeit: 1 x 15 Min (Vor- und Hauptrunde)</b>					
<b>Vorrunde</b>					
St. Platz					
<i>von Haupt Strafe Wase.</i>	I NR 1	11:00 Uhr	KSV Johannisthal I -	Goldene Vier - HH	0:1 7 S
	I NR 2	11:00 Uhr	SVM Gosen -	VSG Rahnsdorf	0:0 5
	II KR 1	11:00 Uhr	1.SC Heiligenstadt -	Lichtenrader Füchse	0:0
	III KR 2	11:00 Uhr	TSV Rudow -	BA Köpenick	0:0
	III NR 1	11:20 Uhr	Botschaft Israel -	KSV Johannisthal II	0:1 4
	I NR 2	11:20 Uhr	Goldene Vier - HH -	SVM Gosen	0:0 4
	II KR 1	11:20 Uhr	Viktoria Mitte -	1.SC Heiligenstadt	0:0 4
	II KR 2	11:20 Uhr	Lichtenr. Füchse -	SV Treptow 46	0:0
	III NR 1	11:40 Uhr	BW Mahlsdorf -	TSV Rudow	0:3
	III NR 2	11:40 Uhr	BA Köpenick -	Botschaft Israel	0:0
	I KR 1	11:40 Uhr	KSV Johannisthal I -	SVM Gosen	2:0
	II KR 2	11:40 Uhr	1.SC Heiligenstadt -	SV Treptow 46	1:0
	III NR 1	12:00 Uhr	BW Mahlsdorf -	KSV Johannisthal II	1:1
	III NR 2	12:00 Uhr	TSV Rudow -	Botschaft Israel	1:1
	I KR 1	12:00 Uhr	VSG Rahnsdorf -	Goldene Vier - HH	1:2
	II KR 2	12:00 Uhr	Viktoria Mitte -	SV Treptow 46	1:0
	III NR 1	12:20 Uhr	BW Mahlsdorf -	Botschaft Israel	2:0
	III NR 2	12:20 Uhr	KSV Johannisthal II -	BA Köpenick	0:2
	I KR 1	12:20 Uhr	KSV Johannisthal I -	VSG Rahnsdorf	0:1
	II KR 2	12:20 Uhr	Viktoria Mitte -	Lichtenrader Füchse	0:1
	III NR 1	12:40 Uhr	KSV Johannisthal II -	TSV Rudow	0:2
	III NR 2	12:40 Uhr	BW Mahlsdorf -	BA Köpenick	0:1
<p><i>Für Aktiver Kleinfeld</i>  <i>Schreibbaren Stelle Israel 6</i></p>					
<p>Präsident: Elmar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring                  Technischer Direktor: Björn Dührig                  Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/616/51220                  Bankverbindung: Berliner Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11</p>					

## Tabelle der Vorrunde und Ergebnisse der Hauptrunde

Tabelle Staffel I		
	Tore	Punkte
1. HH	6:1	9
2. Jakt 1	5:2	6
3. Gosen	1:3	3
4. Reusdorf	2:6	0

Tabelle Staffel II		
	Tore	Punkte
1. Heiligstadt	2:0	7
2. Lichter	1:0	5
3. V. Misse	1:2	3
4. Treptow	0:2	1

Tabelle Staffel III		
	Tore	Punkte
1. Rudow	7:6	10
2. BA Köp	3:6	5
3. Heiligstadt	5:5	5
4. J. Thal II	2:5	4
5. J. M. B. I.	1:6	1

### Hauptrunde

Platz	13:30 Uhr	14:00 Uhr	14:30 Uhr
NR 1	1. Staffel I HH -	1. Staffel I HH -	1. Staffel III Rudow
NR 2	2. Staffel I Jakt 1	2. Staffel I Jakt 1	2. Staffel III BA Köp
KR 1	3. Staffel I Gosen	3. Staffel I Gosen	3. Staffel III Heiligstadt
KR 2	4. Staffel I Reusdorf	4. Staffel I Reusdorf	4. Staffel III J. Thal II
NR 1	1. Staffel II Heiligstadt 0:0	1. Staffel III Rudow 0:5	1. Staffel II Heiligstadt 3:1
NR 2	2. Staffel II Lichter 0:0	2. Staffel III BA Köp 2:0	2. Staffel II Lichter 0:1
KR 1	3. Staffel II Misse 0:2	3. Staffel III Heiligstadt 0:3	3. Staffel II V. Misse 2:0
KR 2	4. Staffel II Treptow 46 3:1	4. Staffel III Kraal 0:1	4. Staffel II Treptow 46 0:1
NR 1	1. Staffel III Rudow 0:5	1. Staffel II Heiligstadt 3:1	1. Staffel II Heiligstadt 3:1
NR 2	2. Staffel III BA Köp 2:0	2. Staffel II Lichter 0:1	2. Staffel II Lichter 0:1
KR 1	3. Staffel III Heiligstadt 0:3	3. Staffel II V. Misse 2:0	3. Staffel II V. Misse 2:0
KR 2	4. Staffel III J. Thal II 2:5	4. Staffel II Treptow 46 0:1	4. Staffel II Treptow 46 0:1

**Anschließend Siegerehrung!**

Präsident: Eimar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring  
 Technischer Direktor: Björn Dührig  
 Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/ 616/ 51 220  
 Bankverbindung: Badener Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11

Das abschließende Spiel um Platz 12 zwischen Treptow und KSV II endete nach 2:2 in der regulären Spielzeit 2:1 für KSV II mittels 9 Meter Schießen.

## Platzierungen und Ehrungen

### 1. TSV Rudow!!!

2.	1. SC Heiligensee
3.	Hamburg Goldene Vier
4.	<del>Lichtenrade</del> Füchse KSV 1
5.	<del>KSV 1</del> Lichtenrade, Füchse
6.	BA Köpenick
7.	Mahlsdorf
8.	Viktoria Mitte
9.	Gosen
10.	Rahnsdorf
11.	1. Sr. Bohldorf
12.	KSV Jothal II
13.	Treptow 40

Beste Torschütze: Marcus Laske Rudow  
Rainer Gotzmann  
Mahls

Beste Spieler: Detta Schwarz BA

Beste Torwart: Sven Rahn Jothal II

Beste Mannschaft: Viktoria Mitte

Präsident: Eimar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring  
Technischer Direktor: Björn Dührig  
Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/ 616/ 51 220  
Bankverbindung: Berliner Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11

## Impressionen



**Wichtige Vorbesprechung**



**Objekte der Begierde**



**Is det scheen beim KSV**



**Die Barden vorm Auftritt**



**Wolfgang bei den Sahneschnitten...**



**Der 'Greuliche' gewohnt souverän**



**Schöne Siegerehrung**



**Lothar unser bester Mann**



**Das KSV Leibchen nun auch auswärts unterwegs**



**Justus: Nach getaner Arbeit macht's doppelt Spaß**



**Gruppo infernale. Die Hamburger Jungs**



**Super Gäste. Die Heiligenstädter**



**'Torjäger' unter sich: Rooney und der vom KSV ...**



**Na, na Silvana. Hamburg ist weit...**



**Gastspieler in bevorzugter Behandlung**



**Björni, und das schmeckt**



**Viel schöner als immer nur den Schröder auf'm Bild**



**Der Präsident, ausgelassen...**

## Winterturnier

Das Winterturnier des KSV hat einen spannenden Wettstreit gesehen. Folgend sind die Sieger abgebildet, sowie die genauen Ergebnisse festgehalten. Man verzeihe die miserable Bildqualität. Vielleicht spendiert sich der KSV ja mal ne gute Knipse...

### Straße der Besten:

Stolze Sieger des Turniers, die Mannschaft von Viktoria 89



Bester Keeper, Peter Fischer von der BSG Bezirksamt



Bester Torschütze, unser guter Henry Tolinski



Bester Spieler: Sportsfreund Hofer (links) mit dem anderen super Torjäger (die 6 bei 89)




Und ohne die geht es nicht, das treue Schirigepann



**So liefen die Mannschaften ein:**

1. Viktoria 89
2. Stern Marienfelde
3. Bezirksamt Köpenick
4. Treptow 46
5. Lichtenrader Füchse
6. BW Mahlsdorf
7. KSV Johannisthal
8. SSV Köpenick
9. Viktoria Mitte
10. Chemie Adlershof
11. Hellersdorfer FC

Ergebnisse und Tabelle der Staffel 1



## KSV Johannisthal 1980 e.V.

Bruno-Bürgerl-Weg 99 - 12439 Berlin

### KSV-WINTERCUP 2013 am 12.01.2013

Sporthalle Glienicker Straße 36 in 12557 Berlin  
Spielzeit: 1 x 12 min.

**STAFFEL I**  
(untere Sporthalle)

KSV Johannisthal 1980 e.V.  
~~BFC Germania 1888~~  
SV Treptow 46  
FSV Blau-Weiss Mahlsdorf  
Viktoria Mitte  
Stern Marienfelde

**STAFFEL II**  
(obere Sporthalle)

Viktoria 1889  
BSG Bezirksamt Köpenick  
Lichtenrader Füchse  
Chemie Adlershof  
HFC Schwarz-Weiss  
SSV Köpenick/ Oberspree

**10:45 Uhr Begrüßung**

**Spielplan Staffel I (untere Sporthalle)**

11:00 Uhr	SV Treptow 46	-	Blau-Weiss Mahlsdorf	2:0
11:15 Uhr	KSV Johannisthal 1980	-	<del>BFC Germania 1888</del>	1:3
11:30 Uhr	Viktoria Mitte	-	Stern Marienfelde	1:3
11:45 Uhr	SV Treptow 46	-	KSV Johannisthal 1980	0:3
12:00 Uhr	Blau-Weiss Mahlsdorf	-	Stern Marienfelde	2:2
<del>12:15 Uhr</del>	<del>BFC Germania 1888</del>	-	<del>Viktoria Mitte</del>	<del>2:2</del>
12:30 Uhr	KSV Johannisthal 1980	-	Blau-Weiss Mahlsdorf	2:0
12:45 Uhr	SV Treptow 46	-	Viktoria Mitte	2:0
<del>13:00 Uhr</del>	<del>BFC Germania 88</del>	-	<del>Stern Marienfelde</del>	<del>0:1</del>
13:15 Uhr	KSV Johannisthal 1980	-	Viktoria Mitte	0:1
<del>13:30 Uhr</del>	<del>Blau-Weiss Mahlsdorf</del>	-	<del>BFC Germania 1888</del>	<del>0:0</del>
13:45 Uhr	Stern Marienfelde	-	SV Treptow 46	0:0
14:00 Uhr	Viktoria Mitte	-	Blau-Weiss Mahlsdorf	1:3
14:15 Uhr	Stern Marienfelde	-	KSV Johannisthal 1980	5:2
<del>14:30 Uhr</del>	<del>SV Treptow 46</del>	-	<del>BFC Germania 1888</del>	<del>1</del>

STAFFEL I	Tore	Punkte
1. STERN MARIENF.	10:4	10
2. SV TREPTOW 46	4:2	7
3. BW MAHLSDORF	6:7	4
4. KSV	6:8	4
5. VIKTORIA MITTE	3:8	3
6. ....	/	/

Präsident : Elmar Werner - Vizepräsident: Gerald Gaedke - Schatzmeister: Joachim Döring  
 Technischer Direktor: Björn Dührig  
 Vereinsregister: 11434 Nz - Steuer-Nr.: 27/ 616/ 51 220  
 Bankverbindung: Berliner Volksbank e.G. - Bankleitzahl: 100 900 00 - Konten: 30 82 43 10 03 und 30 82 43 10 11

**Ergebnisse und Tabelle der Staffel 2 sowie Ergebnisse der Platzierungsspiele (es fehlt das 3:0 von Viktoria 89 gegen Stern Marienfelde im Finale)**

**Spielplan Staffel II (obere Sporthalle)**

11:00 Uhr	3 Lichtenrader Füchse	-	Chemie Adlershof	4:0
11:15 Uhr	Bezirksamt Köpenick	-	3 Viktoria 1889	0:4
11:30 Uhr	HFC Schwarz-Weiss	-	3 SSV Köpenick/ Oberspree	1:3
11:45 Uhr	Lichtenrader Füchse	-	3 Viktoria 1889	0:1
12:00 Uhr	Chemie Adlershof	-	3 SSV Köpenick/ Oberspree	0:3
12:15 Uhr	3 Bezirksamt Köpenick	-	HFC Schwarz-Weiss	4:0
12:30 Uhr	3 Viktoria 1889	-	Chemie Adlershof	1:0
12:45 Uhr	3 Lichtenrader Füchse	-	HFC Schwarz-Weiss	1:0
13:00 Uhr	3 Bezirksamt Köpenick	-	SSV Köpenick/ Oberspree	3:0
13:15 Uhr	3 Viktoria 1889	-	HFC Schwarz-Weiss	6:0
13:30 Uhr	Bezirksamt Köpenick	-	Chemie Adlershof	0:0
13:45 Uhr	Lichtenrader Füchse	-	SSV Köpenick/ Oberspree	3:0
14:00 Uhr	HFC Schwarz-Weiss	-	Chemie Adlershof	0:2
14:15 Uhr	SSV Köpenick/ Oberspree	-	Viktoria 1889	1:6
14:30 Uhr	Bezirksamt Köpenick	-	Lichtenrader Füchse	2:0

**STAFFEL II**

	Tore	Punkte					
1. Viktoria	500	18:1	15	Licht	301	7:1	9
2. Beamt	311	8:4	10	Viktoria	400	12:0	12
3. Licht	302	7:3	9	SSV	208	7:12	6
4. SSV	203	7:12	6	Bez	211	6:4	7
5. Chemie	113	2:8	4	Chemie	113	2:8	4
6. Adlershof	005	1:16	0	Adlershof	005	1:16	0

**Endrunde**

(untere Sporthalle)

15:15 Uhr	1. Halbfinale	GREEN M.	-	BEZ. AMT	2:1
		1. Staffel I	-	2. Staffel II	
15:30 Uhr	2. Halbfinale	TRASPONUNG	-	VIKTORIA 89	1:3
		2. Staffel I	-	1. Staffel II	
15:45 Uhr	Spiel um Platz 7	KSV JOH.	-	SSV KÖP.	2:0
		4. Staffel I	-	4. Staffel II	
16:00 Uhr	Spiel um Platz 5	BW MARIENF.	-	LICHTENR. F.	3:3
		3. Staffel I	-	3. Staffel II	1:5 n.S.
16:15 Uhr	Spiel um Platz 3	BEZ. AMT.	-	TRASPONUNG	2:0
		Verlierer 1. HF	-	Verlierer 2. HF	
16:30 Uhr	Finale	GREEN M.	-	VIKTORIA 89	
		Sieger 1. HF	-	Sieger 2. HF	

**Endrunde**

(obere Sporthalle)

15:15 Uhr	Spiel um Platz 8	6. Staffel I	-	6. Staffel II	
15:30 Uhr	Spiel um Platz 1	VIKTORIA 89	-	CHEMIE A.	0:0
		5. Staffel I	-	5. Staffel II	3:1 n.S.

**anschließend Siegerehrung**

## KSV Biertrinkercup 2013

### Ergebnisse und Torschützen:

Ein hart umkämpftes Turnier in der schönen "Unionhalle" zeitigte unten gelistete Spielergebnisse. Es fallen die vielen Unentschieden auf sowie die durchweg sehr knappen, torarmen Entscheidungen. Catenaccio war offenbar Trumpf und es zeigt sich wieder die alte Weisheit: Offensive gewinnt Spiele, Defensive Meisterschaften!

<b>11.42</b>	Stern Marienfelde	Lichtenrader Füchse	0:2	Pietrowski, Frommhold
<b>11.54</b>	Team Bäckerei Steinecke	SV Treptow 46	1:1	Sauerland, Schleim
<b>12.06</b>	KSV Johannisthal	FC Hollywood	0:1	Schröder
<b>12.30</b>	Chemie Adlershof	Stern Marienfelde	1:1	Püschel, Habermann
<b>12.42</b>	Team Bäckerei Steinecke	FC Hollywood	1:1	Schlein, Leder
<b>12.54</b>	KSV Johannisthal	SV Treptow 46	0:0	
<b>13.18</b>	Chemie Adlershof	Lichtenrader Füchse	0:0	
<b>13.30</b>	FC Hollywood	SV Treptow 46	0:1	Herzog
<b>13.42</b>	Team Bäckerei Steinecke	KSV Johannisthal	2:1	Lemke, Schlein, Philipp
<b>14.06</b>	Chemie Adlershof	FC Hollywood	1:1	Bartsch, Düring

KSV Johannisthal 1980 e.V. - Die Saison 2012/2013

<b>14.18</b>	Stern Marienfelde	Team Bäckerei Steinecke	2:0	Boldt,Kraatz
<b>14.30</b>	Lichtenrader Füchse	KSV Johannisthal	0:0	
<b>14.54</b>	Chemie Adlershof	SV Treptow 46	0:0	
<b>15.06</b>	Lichtenrader Füchse	Team Bäckerei Steinecke	2:0	Pietrowski, Pietrowski
<b>15.18</b>	Stern Marienfelde	KSV Johannisthal	1:1	Püschel, Philipp
<b>15.30</b>	SV Treptow 46	Lichtenrader Füchse	1:2	Frommhold,Herzog, Von Gagern
<b>15.54</b>	FC Hollywood	Stern Marienfelde	0:1	Böse
<b>16.06</b>	Chemie Adlershof	KSV Johannisthal	0:1	Philipp
<b>16.18</b>	SV Treptow 46	Stern Marienfelde	0:2	Tolinski, Tolinski
<b>16.30</b>	FC Hollywood	Lichtenrader Füchse	0:2	Pietrowski, Houmam
<b>16.54</b>	Chemie Adlershof	Team Bäckerei Steinecke	1:0	Käppner

**Siegerliste:**

Lichtenrader	14	8:1
Füchse		
Stern	11	7:4
Marienfelde		
Chemie	7	3:3
Adlershof		
KSV	6	3:4
Johannisthal		
SV Treptow 46	6	3:5
FC Hollywood	5	3:6
Bäckerei	5	4:8
Steinecke		

**Impressionen:**



KSV Johannisthal 1980 e.V. - Die Saison 2012/2013



KSV Johannisthal 1980 e.V. - Die Saison 2012/2013



